Beaugepreie: Mennatlich bo Big, frei ind Dank gebracht, burch bie Boft begogen viertelichtlich ARC. 1.50 cpci. Bedfellgelb. Der "hennert-Appelger" erfdeint taglich Abenbu. Sonntags in zwei Ausgaben. Unpartelifche Beitung. Renefte Rachrichten. Wiesbadener

Mugeigen: Die Ifpaltige Betitgelle ober beren Raum to Pfa, für aus-wärts 16 Rig. Bet mehrmaliger Mufnahme Rabutt. Betlame: Betitgelle 30 Dfg., für andmärrs 20 Pfg. Betlagen-gebulle pro Auslend Mrt. 830. Telephon Mufchluf Rr. 199.

beneral meiger (本)

Amtsblatt der Stadt Wiesbaden.

Drei wochentliche Freibeilagent Wieslebener Anterhaltungs-Blatt. - Der Janbwirth. - Der Samorift.

Bejdäftsftelle: Mauritiusftraße 8.

Rotationebrud und Berlog ber Biesbabener Berlagsaufialt Emil Bommert in Biebigben.

Rr. 37.

ca-

ditt.

fol-

gir-

190

18

Mittwoch, ben 14. Februar 1900.

XV. Jahrgang.

Reichstags-Verhandlungen.

140. Sigung som 12 Februar, 1 Uhr.

Das hand ist ieder ich wach befetzt. Um Bundesenthörsicht Graf Halow, Schön fiedt. Auf der Tagesordnung steht die erste Leiung der Freundschaftssbertiäge wit Ionga und Som oa und mit Fanstbar. Staatsserreit Graf Bulow begründet den Gesehennung, der bestimmt sei, die obigen Bernöge aufguländigen. Sie seien die Folge des dentich-englischen und deutsche englisch-amerikanischen Abkommens. Die Kinning der Samoa-Berdünisse ist von Amerika in feiner Wesse gestätt worden, wie ichen der amerikanische Kommisser mit dem deutschen ftort morden, wie icon ber ameritanische Kommiffar mit bem beutichen auf Samoa Hand in Hand ging (Hort, hort!) Unfer Handelsverfehr aut den Tongainsein iet unbedeutend, auch die von und an England abgetretenen Salomondinieln haben feinen allzu großen Werth. In Logo iet eine neutrale Zone zwijchen den beutschen und englischen Beden bei eine neutrale Jone guigeen den deutschen und eigeigen Seitzungen gezogen worden. — Unfer Recht der Exterritorialität auf Janzidar war eine Schale ohne Kern. — Die Schadenderspanisprücke die die Berwüstungen auf Samoa, welche eine 400 000 At. betrogen, werden einem Schiedsgericht unterbeitet werden. Der Stantdsfeftenär ihlidert sodann den großen Werth Samoas für Deutschland, seine Erwierkung war ichließlich eine Soche der Ehre und des Ansichend für Varichnund geworden. Er glande, für den Abschlich der Verträge den glaufigien Zeitzunkt gewöhlt zu haben und ditte um ihre baldige Ratifikation. (Beitall.)

Abg. De'je (nl.): Es sei zu bedauern, daß Samoa erst jeht für Deutschiand erworben werden kounte, da wir schon früher Gelegenheit batten, herren dieser Insein zu werden. Wan hätte aber Samoa mit dawai Insepensern können, anstatt die Jusel Antuila an Amerika abzuntutn. Der Bertust der Tonga-Insein sei auch zu bedauern. Auf den Samoa follte, wie Riautichou, bem Reichsmarineamt unter-

Unterstaatssefreide v. Richthofen: Der Schiedsgerichtsvertrag ber gegenwärtig Amerika worliege, werde dem Reichstag f. B. zugeben, ednio in nächster Boche der Nachtragseint für Samoa.

Damit ichtiest die erste Berathung.

Die Beitrage werben in erfter und zweiter Lejung unveranbert

Es folgt die Interbellation des Abg. v. Czarlinsft und Genoffen wegen Auslegung des § 187 des Gerichis-Berfaffungs-gefebes, d. h. über die Anwendung des fogenanten Dolmeticher-

Abg. v. Czarlinsti (Bose) begründet die Interpellation, nach dem bem Ematssetzen. Er verweißt auf die jaliannen Zuskände, die sich für die deinibwerten. Er verweißt auf die jaliannen Zuskände, die sich für die deiniche Bevöllerung unter der herrichaft dieses Haragraphen ergeben paden, der von den Gerichem oft brutale Anwendung finde.

Brofident Graf Balleftrem riigt biefen Ausbend, ber ber

Abg, v. Cgarlinsti bemerft weiter, § 187 leibe an einer großen Untlanbeit, jo bag burch jeine Anwendung wichtige Reichogesejebe verlegt um bie polnische Bewölferung in ihren werthwollsten Rechten geschäbigt

Staatbiefreiftr Rieberbing: Es fei bem herrn Reicholangler befannt, daß die Gerichte von der Zuziedung eines Dolmetichers ableden, bem sie anzumehmen Gernod haben, daß der Betreffende der deutschen Sprache mächtig fel. Auf die Einzelheiten der angeführten Fälle einzusehm, entziehe sich seiner Kompetenz, sie gehöre vor den preußischen Preuß Justigminister Schönstedt: Die vongebachten Besschwerden betreifen die preußischen Gerichte, wedhalb er das Wort ergreie. Im Abgeordustendams sienen der Fälle leider nicht zur Spracke gedommen, tropdem er dies angeregt. Deute sein eine mist zur Spracke gedommen, tropdem er dies angeregt. Deute sein er natürlich auf eine Einsterung der Beichweide nicht eingerichtet. Die Justigverwaltung sei besseht, die Richter zu einer objektwein Prüfung der Frage zu versanlassen, ob der Angelingte aber Zenge der dennichen Spracke möchtig sei. Die vorgebrachten Jälle seien und geeignet, zur Abönderung der Reichbagesetzgelang Beranlassung zu geden. Der Justigminister gest sodann auf einige Fälle ein, die nach den Alten wesenlich anders lägen, als sie der Abg. v. Tziem do wo de be konnen (Pole) bestreitet, das die Polen vor Erricht die Erlätzung abgeben, daß sie der den Sprache nicht mächtig seien, wenn dies doch der Fall sie. Die Jusig diese sich nicht in den Dienst der Politif stellen, soust gebe es keine unporteilischen Blicheer mehr.

Abg. Baffermann (nl.) weißt diesen Borwurf gegen die preußische Justig gurud. Im Gangen fei für die vorgebrachten Be-ichwerden hier nicht der richtige Ort. Zu einer Abanderung des § 187 liege fein Grund vor, ebensowenig zu einer Abanderung der bestehenden Bestimmungen. Richtiger were est geweien, wenn herr b. Cantinoti den Minifter Schoeuftebt vorher die einzelnen Bejdwerben mitgetheilt

Abg. Roeren (C.): Der Reichstag habe nicht nur bas Recht, sondern auch die Pflicht, zu prüfen, ob Reichsgesehe in dem Stinne angewondt werben, in dem fie erfassen worden jeien, und wenn das nicht geschebe, darunf bingmotrfen, daß die Reichögesege finngemöß angewandt werden. Schon bei der Schaffung des § 187 wurden im Reichötag Bedenfen gelusjert, ob er nicht leicht zu Wishbründen führen könne. Sehr bedenflich sei vor Allem, daß Tempenigen, der einen Dolmetscher verlange, durch das prenssische Gerichtssfojeungeres die Rotten um ein Biertel erhöht werden tonnen. Bon der Rechtsprechung muffe der politische

Streit jernbleiben.

Staatsjefteidt Rieberding: Er bestreite garnicht die Kompetenz bes Reichstages, die Anwendung der Reichsgefiebe zu prüfen. Das preusische Gerichtsbestenzeiche beziehe sich garnicht auf eine freitige Gerichtsbestreit und auf dieten Sunft, daher tonne ein Wederspruch mit dem Gerichtsverfassungsgeseh nicht konfruirt werden.

Abg. Motty (Bete) deselltigt, daß joiche Falle, wie sie der Abg. Caprinnell geschildert, häufig verfeunmen.

Buftigminifter Schonftebt: Erft in ben letten Jahren fei ber Juliuminier Schon ist est. Ert in den lepten Jahren iet der Jall immer hüufiger eingetreten, daß Polen erkürten, sie verjünden die deutische Sprache nicht Es icheine dies auf Agtlation zu dernien. (Widersprach) Er bestrete, daß bier ein Landedgeles mit einem Reichs-geseh im Widerspruch siebe, wie Abg. Roeren behamptet. Abg. Graf Stolberg Wernigerode (L.): Er stimme in allen Vanken nich dem Abg. Bassermann überein. Die Polen machen es den

Gerichten wirflich jehr ichwer, und bie Berleugnung ber beutiden Sprache

fet an der Tagebordnung. Abg. Sia dit ag en (G.): Der Reichstag babe fich feiner Zeit für möglichit starte Bennyung der Dolmeticher ausgesprochen und im übrigen die Bilicht, die Ausführung der Reichsgesepe in den Einzelsbaten zu tontrolliren. Thatfächlich feien die Richter fehr feiner davon gu überzeugen, daß ein Bole tein Deutsch verstebe. Richter sprechen oft eine Sprache, auch im schriftlichen Berkehr, die schon nicht mehr beutich fel. Reduer führt mit lauter Stimme Jalle au, in benen bie Aingeflagten burch mangelhafte Sprachtenntniffe Rachtheile hatten und

jomit ein Reidssgesey verlegt fet.

Justigminster Sch on it ebt: Der Borredner habe Dinge der streitigen und nichtstreitigen Gerichisdarfeit durckelnander geworsen und daraus Folgerungen gezogen, die nicht haltdar seien.

An der weiteren Ordate beiheiligen sich die Abgg. Noeren.

b. Dgiembomsti, jowie Stantejefretar Rieberding, womit bie

Jacobien wird von ber Tagesordnung des Wandats des Abg.
Rachite Sigung: Dienstag, I Uhr: Dritte Lejung des Samoa-Bertrages. Kolonialetat.
Echug 5%, Uhr.

Zandtags-Herhandlungen. Albacordnetenhans.

22. Sigung bom 12. Gebruar, 11 Uhr. Das Dans tit fcmuach bejest, namentlich bie rechte Geite

Am Ministertische: Kommiffare. Erfter Gegenftand ber Tagesordnung ift Die gwelte Berathung

bes Etate ber bireften Steuern.

Bei ben Einnahmen bemertt Abg, v. Ehnern (nl.): Bei ben Beauftanbungen ber Einfommen-verbellarationen werbe feiner Anficht nach nicht bem Gefep entiprechend steuerdeslarationen werbe seiner Ansicht nach nicht dem Gleist entsprechend versahren. Rach dem Geiet müsten seitens der Steuerbehörden die Grinde für die Beanstandung angegeben werden. Das geschehe aber bönsig nicht, es würden vielmehr dei den Beanstandungen eine Reihe von Fragen gestellt. Uedersaupt bewiesen die vielen Beanstandungen, das man dem Pudlistum nicht das Bertrauen entgegendringe, das es berdiene. Die Steuerbehörde versühre oft sehr rigoros. Ein Steuerbefächtiger sei sogar gefragt worden, ob ihm zu seinem 25 jährigen Indianum nicht eine besondere Gratissation zu Theil geworden sei. (Brüxeseltt.) Diejelbe sei nach dem dereisärzen Zurchschnitt bei der Steuerdeslaration zu berechnen. (Große Deiterseit.) Die paar Millionen, die durch solche Beanstandungen herauslämen, wögen nicht den Schaden auf, der durch die Erditterung, welche soch rigoroses Borgehen im Lande verursache, entstehe. berurfoche, entitebe.

verursache, entsiehe. Generalfteuerdirekter Burgbard bi. Das Beanftandungsversahren seine sie ja angenehm sewohl für die Behörde, wie für die Censten. Eine eingebende Fragestellung sei dabet oft nicht zu vermeiden. Die Regberung set aber bestreht, das Bersahren möglichst milde zu gestalten. Darum sei auch das Auflätungsversahren eingesührt worden, in welchem die Steuerbehörden, ehe sie beanstandeten, genisserwahen freundschaftlich mit dem Censten sich auseinandersepten. Die übeigen Aussichnungen des Redners kielten werde find auseinandersepten. Die übeigen Aussichnungen des Redners

Abg. v. Berg (t.) meint, bie Bevölferung habe fich ichnell an bie neuen Steuergesehe gewöhnt und auch bie Behörben fundtionirten jest

Abg. Dr. Barth (fr. Bg.) erflärt, den Standhunkt der Regierung berfiebe er sehr gut. Dieselbe wolle offenbar vermeiden, daß bei der Destaration eine gewisse Gleichgittigkeit und Ungenausgleit eintrete. Daß die oberen Instangen bemühr seien, die Ungutväglichkeiten nach Krösten gu beseitigen, erfenne er an. Solche schematischen Anfragen, wie jeht

au beietrigen, erkenne er an. Solche schematischen Anfragen, wie jest gestellt würden, seien sehr unzwecknößig.
Generalsteuerdrieftor Burghaub aucht erwidert, die Regierung sei gern bereit, die Missistände, wo solche hervorträten, zu beseitigen.
Abg. Sch mit (E.) erkärt, die vom Abg. v. Eunern vorgebrachten Fälle richteten sich nicht gegen den Jinaugninisser, sondern gegen die unteren ausführenden Organe, welche tharsachlich nicht seiten über den Rahnen des Gesepes hinausgingen. Redner benerkt sodann, das noch zweisel darüber herriche, od der Einlaumsekuntekliaration die Allaumsekauste dei Tidauposdorfeben alwessischig ist

Aweisel barüber heirsche, ob bei ber Einfommenzemerbenaranen von Tilgungstauste bei Tilgungsdartehen abzugssächig fei.
Geheimraft Ballach erwidert, das diese Frage durch die Rechtstprechung best Chervenvaltungsgerichts verneint worden sei. Man kinne daher nur auf dem Wege der Geseigebung vorgehen, wenn man die Tilgungsdausten sur abgreichtig erkären will.
Abg. van der Borg ber gittelle erwieden, um das Beanstandungsseiten Geheite flebenden Mittell aumenden, um das Beanstandungsseiten

thr gu Gebote flebenben Mittel amwenden, um bas Beanftanbungs verfahren in die richtigen Babnen gu lenten.

Der Etat wird bewilligt. Beim Etat ber Bermaltung ber indireften Stenern mag

Aus Liebe geopfert.

Ergahlung aus Deutschlands Erniebrigung bon Abolf 20. Rable (Berlin).

"Blaft! Blaft! D maren es bie fdmeb'fchen Reiter! Der Rachegottin weib ich Gure Geelen! 3hr habt gewählt jum eigenen Berberben, Wer mit mir geht ber fei bereit gu fterben! Trarab! Trarab! Trarab!"

Co briffte ein incurabler Batient bes Irrenhaufes in Dangig, hbem er auf einem Stedenpferbe feine Belle auf und nieber

Der icone Robf mit bem bloffen Gefichte, ben funtelnben Augen und ben langen weißen Loden nahm fich gar flattlich aus in beime bon Buderpapier, und ber Damon Babufinn batte an befem alten Burfchen eine glangenbe Groberung gemacht.

"Blaf't! Blaf't! Trarah! Trarah! Tratab! Wet mit mit geht, ber fei bereit gu fterben!" bieberholte freifchenb ber berrudte Rettersmann.

Da legte ibm ber Doftor bie Band daf bie Schulter und fprach alt Dallenftein:

"Dar, bleibe bei mir! Geb' nicht bon mir Dar! Es fann nicht fein, ich mag's und will's nicht glauben, Dag mich ber Mag verlaffen tann!"

Diefe Borte bes berühmten Rebellen waren bie Bauberformel, bit ber ber Argt, wenn auch fur Augenblide nur, ben tobenben Daden in Geffein foling.

Der Ungliidliche ließ fich trauernb in eine Ede ber Belle nieber and fpielte lächelnd mit ber Dahne feines holgernen Rappens. Wer ift benn biefer intereffante Pappenheimer?" fragte ich ben

Lofter, inbem wir weiter fchritten. Bor vielen Jahren nannten ihn unfere Damen nur ben iconen antwortete mein freundlicher Fuhrer. "Dier wird er nur berrudte Romobiant genannt. Er war bamals ber jugenbliche Eushaber unseres Stadtificaters und hat fo manches hubsche Damen-

| iopigen um ben Berftand gebracht, ebe ein trauriges Greigniß ibm | weihte, auf ben Brettern, bie bie Welt bedeuten. ben feinigen raubte."

"D, theilen Gie es mir mit, lieber Dottor!" bat ich. "3ch flechte einen Robellentrang aus bem Leben befannter und unbefannter Größen ber Runft- und Buhnenwelt, vielleicht finbe ich auch in biefem buftern Saufe eine Blume."

"Sie follen bas Schidfal biefes tollen Biccolomini tennen lernen", fprach ber gefällige Urgt, "aber nicht in feiner Belle, fonbern auf bem Sugel eines Grabes werben Gie bie Blume finben, bie Gie fuchen, - eines Grabes, in welchem gwar feine artiftifche, aber jebenfalls eine moralifche Große fclummert."

"General Rapp, Rapoleons Bapard auf bem Felbe ber Ehre und ber Liebe", begann ber Dottor, "hatte Dangig befest, bas bon ben Gegnern bes Bewaltigen eng umichloffen und belagert mar.

Geit Monaten war jebe Bufuhr unferer armen Ctabt abgefoloffen und ber entfestiche hungertob batte faft an jebe Thur fcon ein fcmarges Rreug gegeichnet.

Das Gleifch ber Pferbe, Sunbe und Ragen war bereits gum feltenen Lederbiffen geworfen und eine Art Debl, aus trodener Baumrinbe gemablen, murbe auf ben Martiplagen gu fabelhaften Breifen verfauft, um ben Raufern bie Bebarme gu gerichneiben unb gu gerreifen.

Gigene Rarren rollfen auf givei Rabern an jebem Morgen burch bie Stadt, um an allen Straffeneden unfere guten Burger gu fammeln, bie ber hunger über Racht binweggerafft.

Aber Rapp und feine Golbaten hatten fich gut berforgt. Gie fcmelgten im Ueberfing, maren beiter und guter Dinge und erlaubten nicht einmal bas Theater gu fchließen, - benn bie Berippe unserer beutiden Schaufpieler mußten taglich luftige Studden iptelen jum Bergnugen ber feinblichen Befagung.

Unfer Curt, ber bort feinen Rappen ftreichelt, mar bamals Mitglied unferes Theaters und noch bagu bas gliidlichfte Mitglieb, benn Luife Tolged, Die erfte Flamme feines Bergens, ein lunges, wunderholdes Burgermabden, war aus gartlichfter Liebe gu ihm, als teufche Priefterin in ben Tempel feiner Dufe getreten.

Es mar vielleicht bas reinfte, berrlichfte Band, bas je bie Liebe

Runft und Liebe wedten ben ichlummernben Genius in ber Bruft ber Jungfrau und balb warb fie gur magnetifchen Gewalt für jene eifernen Manner ber großen Ration.

Co manches tapfere Golbatenberg ergitterte unter bem Ehrenfreuge bor biefer jungen, buftenben Anospe, bie leiber bon allen Beden umfchwärmt wurbe, benn über jebe Rnospe muffen Rafer friechen, ebe fie gur Rofe fich entfaltet, bas ift bas Loos ber Blumen.

Much General Rapp rudte mit ber gangen Batterie feiner Ga-Ionterien in's Treffen, um einen neuen Gieg gu erfampfen auf bem Felbe ber Liebe — aber bie feuschefte Unschuld war ber gefeite Barnifch gegen biefe Batterie.

Befehle, Bitten, Drohungen und bie glangenbften Berbeifungen fceiterten an ber Innigfeit ber erften Liebe.

Brabe Luife! Sie hatte vierzehn Tage gefaftet, all ber Berfucher gu ihr trat und bennoch wies fie ihn mit bem gottlichen Stols ber Tugenb in feine Schranten gurud,

Inbeffen fcwoll bas Glend jum Lindwurm an und mit jebem Tage mucht bie Bahl ber Opfer, Die er berfchlang.

Quife barbte und forgte mit rubrenbfter Rinbealiebe für Bater und Mutter; Rummer und Entbehrung rieben ihre Rrafte auf und bie Rofe erbleichte gur Lille in biefem Rampfe. Aber fie litt und bulbete und fein Bort ber Rlage fam über ihre Lippen.

Die lehte Silfsquelle mar erfcopft. - Das arme Mabden fag am Rrantenlager ihrer armen Gliern und fuchte bie Thranen gu etftiden, bie glübend beiß aus ihren Mugen brangen.

"Brot! Brot!" baten bie Rranten.

"Brot! Brot!" rochelten bie Sterbenben auf ber Strafe unb Brot! Brot!" adigte eine Jammergeftalt, Die fich gitternb in's Bimmer Schleppte.

Es war Curt mit verglaften Mugen und blaffen, geboblien Mangen - benn auch ihm hatte ber berrichenbe Bampor ben letten Tropfen Blutes aus ben Abern gefogen.

"Mich. wie fchredlich ift's ben Sungertob gu fterben!" hauchte er aus hohler Bruft und fant bewußtlos gu ben Gugen ber Geliebten,

13.

fifet at

benel

bir Burr

deffen,

100 100

Erdung.

Siellung

menben

atio Mu

Eith.

bet Glui

Mehentri

Breitig

rigenen

10

bin ber

Beranft

Die Ge

hembel

juz Get

Dienft

Bumor

gruppen

banbelt.

beten Ie

pochetei

ibnen f

Goielar

3ber, et

am auf

Bellt ift

bie Ber

deutsche

ber Sur

fic bie

und 3:

Bortel,

Traumg

Die na

neiche 21

moberne

mit the

merten

Runft :

firthing

balmage

fammti

gierplat

Rathes.

guten 6

Die Deb

lönber

merbs 1

Remerri

101 Be

biefen !

formen

frien S

Beitafol

Abg. Dr. Arenbt (ft.) Befdwerbe fiber bie gu bureaufratifche Art ber Erhebung bes Stempels für Mietholeutrafte. Gebeimrath & um m e I ermibert, bas jepige Berfahren erfeichtere

bie Rontrolle und entipreche im großen Gangen auch ben Winichen ber

Dausbefiger felbit. Der Reft bes Etats wird ohne Debatte bemilligt. Der Rest des Etats wird ohne Debatte dewilligt. Es solgt die erste Leiung der Eutwürse einer Dohenzoilernstehen Gemeindeordnung, eines Gesehes betressend die Absanderung und Ergänzung der Hohenzoilernstehen Amberung und Ergänzung der Hohenzoilernstehen Amberung des Berjahrens für die Wahlen zum Abgeordetenhaufe in den Hohenzoilernstehen Absinisser Frir. v. Abein daben beward der Kanden.
Minister Frir. v. Abein daben beward der weitragende Bebentung der Ersehentwürse für hohenzoilern, das wegen seiner Bergangenheit eine besondere Fürsorge beanspruchen dürse. Die alte, aus den 30er mid Aber Rabern kannende Gemeindoordnung entspreche nicht

gangenheit eine besondere Fürsorge beanspruchen dürse. Die alte, aus den 30er und 40er Jahren stammende Gemeindeordnung entspreche nicht den modernen Bedürsnissen. Besonders nothwendig sei es, die enge Umgrenzung des Bürgerrechts auszuheben. Hür das Gemeindensahleren set das Dreiklassenwahltestem mit örtlich sierten Cmoten beibehalten; der des Dreitlassenwahltsstem mit örtlich sierten Swoten beibehalten; der Kremmunallandtag habe sich mit diesem Vorschlag einverhanden erstätt. Hingegen habe sich über den Modus für die Wahl des Gürgermeisters keine Einigung erzielen lassen. Die Regierung könne sich nicht damit des steunden, daß die Bürgermeister aus allgemeinen Wahlen hervorgeben. Wie resonnbedurftig die Gemeindesteuer set, ergebe sich u. a. daraus, daß in Hohenackern noch eine Ebesteuer bestehe. An der sich ankniksenden Debatte bestelisgen sich die Abgeordneten Dodler (C.), v. Bornstedt (L), Dz. Lotichius (al.), Bumiller (C.), Bintermeher (fr. Bd.), Hodler und Winister Beite v. Robert sich u. G., Walter und Rinister Febr. v. Rheinbaden.

Mbg. Wintermener (freif. Bolfspartei). Bon allen Gemeinbeordnungen, bie in ben letten Jahren ergangen feien, fei bie borliegenbe noch bie liberalfte. Das gebe icon aus ber Bulaffung ber geheimen Wahl berbor, noch mehr aber aus ber Mrt ber Rlaffeneintheilung und baraus, bag in ben fleinen Gemeinben alle Blirger bas gleiche Babirecht haben follen. Die Raffauer befchleiche ein Gefühl bes Reibes, wenn fie feben, bag auf ihre berechtigten Gigenthumlichteiten feinerzeit weniger Rudficht genommen fei. 3m Uebrigen aber fei bie Ginführung bes Dreiflaffenwahlfpftems ein Rudidritt, und es fonne auch nicht empfohlen werben burch ben binweis, bag in einer Gemeinde Bürger, bie DR. 6, und bie DR. 200 Steuer gabien, gleiches Wahlrecht haben. 3m übrigen Preugen feien in ber einzelnen Rlaffe noch gang anbere Unterfchiebe. Wenn bie Bahl ber Schöffen und bes Burgermeifters ber Beftatigung unterliegen foll, fo empfehle es fich mohl, für bie Beftätigung auch eine Grift festgulegen. (Seiterteit).

Die Borlage mirb einer Rommiffion bon 14 Bits

Darauf vertagt sich das Haus. Rachie Sigung: Dienstag 12 Uhr. (Zweite Lesung des Etats des Ministeriums des Junern.) Schluft 3%, Uhr. gliebern übermiefen.

Politifdje Tagesübersicht.

. Bicebaben, 13. Februar.

Der Gefegentwurf über bie Waarenhausftener.

Die amtliche Berliner Rorrespondeng melbet: In bem, bem Abgeordnetenbaufe jugegangenen Gefegentwurfe über bie Ginführung einer Baarenhaussteuer entichlof fich bie Regierung trop mannigfacher Bebenten, bie Befteuerung nach bem Umfas borgufolagen. Der Gefegentwurf unterfceibet 4 große Baaren. gruppen: M: Materials, Rolonialwaaren, Gh. unb Trinfmaaren, Labat und Drogen etc., B. Manufattur- und Mobemaaren, Bafde-Ronfettion etc., C. Saus- und Rudengerathe, Glaswaaren, Mobel eic., D. Chelmetalle, Runft., Lurus., Rurg. und Galanteriemearen.

§ 1 beftimmt: Wer bas ftebenbe Gemerbe bes Rleinhanbels in mehralseiner ber borftebenben 2Baarengruppen betreibt, unterliegt, wenn ber 3abresum fab einschließlich besjenigen ber in Breugen belegenen 3meignieberlaffungen 500,000 IRt. li ber fleigt, einer nach Borichrift biefes Wefenes gu entrichtenben, ben Gemeinben gufliegenben Waarenhausfteuer, Bereine, eingetragene Genoffenicaften und Rorporationen unterliegen n icht ber Baarenhausfteuer, falls fie auch ber Gewerbefleuer nicht unterworfen finb. Bei einem Jahresumfas bon mehr als 500,000 bis 550,000 Mt beträgt ber Steuerumfas 7500 Mt., bei 550 bis 600,000 Mt. 8500 Mt. u. f. m. bis 850,000 Mt., für jebe 50,000 mehr 1000 Mt., ben 850,000 bis 900,000 beträgt

15, .0 Mt., son 900,000 bis 950,000 16,500 Mt., ben 95,000 bis 1 Million ift ber Steuerfay 20,000 DRt. ufw., für jebe 100,000 Mt. mehr find 2000 Mt. Steuer mehr gu gablen, boch ftens aber 20 p Ct. Des Ertrages. Die Beranlagung gur Baarenhausfleuer erfolgt fur jebes Steuerjahr im Unichlug an bie Beranlagung gur allgemeinen Gewerbefteuer. Beber bereits gur Waarenhaus-fleuer veranlagte Gewerbetreibenbe ift gur Angabe ber Sobe feines fleuerpflichtigen Jahrebumfahes verpflichtet. Die Waarenhausfteuer ift bon ben Gemeinben (Gutabegirten) in vierteljahrlichen Betragen gu erheben.

Die Rudfehr bes Pringen Seinrich.

Die "Rorbbeutiche Allgemeine Beitung" wibmet bem Bringen Beinrich auläglich feiner bevorftebenben Rudtehr nach Berlin einen Begriffungs-Artifel, in welchem hervorgehoben wird, bag bas perfonliche Muftreten bes Bringen im fernen Often viel bagu beigetragen habe, unfere Oftafiatifden Seeintereffen bei ber Ermerbung bon Riauticou betrachtlich gu erhoben und gu mehren und bag bergestalt bie Grogmachtstellung Deutschlands mehr ober minber ge-forbert wurde. Der Artitel schlieft mit folgenben Worten: Die beutiche Beimath bringt bem Bringen Beinrich freundlichen Billfommengruß bar und verbindet ben Dant bamit bafür, bag ber Bruber unferes Raifers jur Erbobung bes Deutschihums unbeftreitbar und erfolgreich ihatig gewesen ift. Auch bie übrigen Blätter widmen ber heimtehr bes Pringen heinrich langere Artifel.

Bring Beinrich hat geftern Bormittag, wie aus Wien gemelbet wirb, bei fammtlichen Erghergogen und oberften hofdargen, beim Minifter bes Meufern, Goluch-Ewaly und bem banrifchen und fachfifchen Gefandten feine Rarte abgegeben. Um 12 Uhr fuhr ber Pring gur beutiden Botichaft, um an bem bom Burften Gulenburg ge-

gebenen Frühftud theilgunehmen.

Die "Wiener Abendpoft" vermeift auf bie Stimmen ber Biener Preffe über ben Aufenthalt bes Bringen Beinrich von Breugen und fagt: Dit bem einmuthigen Musbrud lebhafter Freude begruft ber Wiener Die Untunft bes Bringen Beinrich von Breugen. Die Blatter beben bervor, bag jene Achtung, bie Deutschland in Europa gewonnen habe, auch bem Bringen Beinrich und feinem Gscabre nach bem öftlichen Weltmeer gefolgt fei, bem Bringen, beffen Beruf gum Gees fahrer feine Erfolge bewiefen. Richt als Frember erichiene Pring heinrich nach mehr als zweijahriger Abmefenheit bon Guropa in ber Raiferftabt an ber Donau, er miffe fich unferer Urmee unb unferer Marine eng bereint, als Flaggoffigier jener Flotte, mit welcher Breugens merbenbe Rriegemarine por 36 Jahren in ben beutichen Deeren brilberlich getampft habe, jene Flotte, welche trop ihres ichlichten Wefens in manchem Ginne megmeifend fur Marine und Seemefen geworben fei. Es fei fein bloges Soflichteitsgebot, bas ben Bringen jest in Wien meilen ließe, ber hohe Gaft wolle nicht blog Raifer Frang Joseph Dant für bie ibm gu Theil geworbene Musgeichnung abftatien, er ericheine auch als Genbbote bes großen mitteleuropaifden Friebensbunbes. 3m Baffentleibe eines öfterreichifden Bigeabmirgle werbe er nicht blog als ein natürlicher Reprafentant ber beiberfeits einem gemeinfamen Friebensgiele bienenben Streitmacht, fonbern auch ber Bergensbunbniffe ber beiben Reiche als Trager und Dolmetich jener maffenbrüberlichen Befinnung ericheinen, von benen bie Fürften, ihre Beere und Flotten erfüllt finb.

Mus bem Streifgebiete

liegen folgende Meldungen por: Rach Telegrammen aus Salle und Leipzig bat fich bie Situation wieber verfchlechtert, ba bie Arbeits geber ploglich ihre Bufagen gurudnahmen und bie Forberungen ber Arbeiter ale unannehmbar bezeichneten. In Salle wollen bie Arbeiter mit ihrem enbgilftigen Befchlug bis jum 18, bs. D. marten, bagegen melbet man aus Swidau, bag bie Delaniger Werte eine Lobn-Erbohung bei fleigenbem Ertrage berfprachen. Musnahmsmeife follen jest 25 Bfg. mehr pro Schicht bezahlt merben, mobei bet 1. Februar als Unfangstermin genommen wirb. Der Oberburgermeifter, ber Rreis- und Umis-Saupimann haben fich gur Bermittelung, um bie fie bon ber Bergarbeiter-Commiffion erfucht murben, bereit ertlärt.

Beneral Methuen gab auf Anordnung bes hauptquartiers bem General Macbonald ben Bejehl, feine Truppen bom Rooboosberge

Lord Roberts telegraphirt aus Mobberriver bom 11. b. D., er habe nachftebenbes Telegramm bon General Buller, batirt bom 9. b. IR. erhalten: Rachbem ber Baalfrant genommen, erfchien es nothwendig, ibn ale Rudhalt für bie weiteren Operationen gu befeftigen. 3ch fand aber nach zweitägigen Berfuchen, bag bies wegen ber Befcaffenheit bes Zerrains nicht ausführbar mar. Die Stellung mar überbies bem Feuer ans ichmeren Gefchügen ausgefest, bas bon ben Stellungen ausging, Die unfere Artillerie beberrichten.

Bie bie Londoner Blatter melben, geftattete Japan, bag bie Regierung vier 4,7-gollige Schnellfeuergeschute, bie bon Japan ber Memftrongefellicaft in Beftellung gegeben maren, übernehme. Mehrere europaifche Staaten gingen angeblich in abnlicher Beife bor hinsichtlich ber Bestellungen, Die bei ber Biders-Maximgefellichaft gemacht morben maren. Die Regierung gelangte auf biefe Beife in ben Befit bon 100 Ranonen.

Bom 6. b. D. wirb aus Rimberlen per Selliograph gemelbet: Beffern warfen bie Buren 35 Granaten in Die Stadt und auch beute noch bauert bas Bombarbement ber Stabt fort.

Gin Telegramm aus Sterfftrom bom 10. Februar 12 Uhr 45 Minuten Rachmittags melbet: Gin Bangergug ift nach Stormberg abgegangen, um ben Oberften bes Ronal Briffe-Regiments gurude guholen, welcher bei Stormberg verwundet und gefangen genommen murbe. Es ift ibm ein Bein amputirt morben. Die Buren boten freiwillig feine Freilaffung an.

Folgenbes Stimmungsbild wird aus London, 12. Februar, berichtet: Das vollftanbige Schweigen bes Rriegsamtes fowie bas Berbeimlichen ber Berluftliften über bie Golappen Bullers rufen große Beunruhigung berbor. Die Zeitungen fündigen an, man muffe fich nunmehr auf ben Fall bon Labhsmith und Rimberlen mit allen feinen fcmerglichen Demuthigungen und feinen moralifchen Folgen gefaßt machen.

Bir erhalten ferner folgenbes Telegramm:

* Berlin, 13. Februar. Das "Berliner Tageblatt" melbet aus Bruffel: Wahrend bas englifche Rriegsamt ben legten Rud. jug Bullers als gang barmlos bargefiellt unb nur 200 Bere munbete gugefteht, begeichnen hier eingetroffene Melbungen benfelben als eine vollige Deroute. Die Buren verfolgten ben fliegenben Feind fogar auf bas fubliche Tugelaufer und befesten bort mehrere wichtige Puntte. Die Bahl ber englischen Berlufte wird auf mine beftens 2500 Mann angegeben. Die Buren burften noch im Laufe ber Woche bie Offenfibe in Natal ergreifen, und gegen Pietermarigburg marfdirer

Bum britten Male bat General Buller ben Berfuch, bie Reiben ber Buren gu burchbrechen, aufgeben und fich hinter ben Augelafluß gurudgieben muffen. une Ungeichen beuten bataufitn, bag bie nadften enticheibenben Schläge in ber Capcolonie follen werben. Die neu eingetroffenen Berftartungen werben ausfchliefe lich hierher und nicht mehr nach Ratal birigirt. Buller hat alfo nur bie Aufgabe, Die Tugelalinie gu halten und Die ihm gegenüberfte jenbe Buren-Armee bort festgubalten; Labhfmith ift befinitio aufgegeben. General Roberts beabfichtigt allem Unscheine nach, in brei Co-Ionnen, beren Ausgangspuntt eima burch bie gegenwärtigen Sielle ungen ber Generale & atacre French und Methuen, bie Orte Molteno, Colegberg und Mobberriver begeichnet wirb, in ben Oranie Freiftaat eingubrechen. Der Plan ift nicht übel; er mare fogar fett gut gewefen, wenn bie Englanber in ber Lage gewefen maren, mit biefem Bormarich ben Gelbaug gu eroffnen, ober wenn fie auch nur, nachbem fie bie Buren fich einmal batten gubortommen laffen, fofort nach Gintreffen ausreichenber Grfagtruppen fo operirt und auf aus Enifahverfuche vergichtet hatten. Best wird es febr mabriceinlich ju fpat fein, bas Berfaumte nachzuholen; minbeftens ift bie Musficht auf Erfolg biel geringer. Reinenfalls barf Roberts bamit recinen. baß es ihm gelingen werbe, bie Buren gu überrafden ober burd De monftrationen an anberen Orten ju taufden. Goon nach bem Dib gluden bes zweiten Zugela-Heberganges bat herr Dr. Len bs einen Borftoft gegen ben Oranje-Freiftaat als bas mabricheinlichte bes geichnet, und mas er weiß, wird man im Sauptquartier ber Burn

bie felbft fo bleich wie ber Engel bes Tobes auf ben Ermahlten ihres

Rein, nein, 36r follt, 36r burft mir nicht hungers fierben" hauchte fie ploglich mit fcmamer, liebevoller Stimme. "Ich will mich vertaufen, nicht um Golb und Chelfteine, bie man mir geboten - nein um Brot, um Brot für Gud, meine Lieben und ber barmbergige Gott moge mir meine Gunbe vergeben am Zage bes Gerichts!"

Mit herergreifenbem Schmerge füßte fie noch einmal - gum letten Dale - bie blaffen Lippen ber ohnmachtigen Eltern und bes Beliebten und fturgte, wie von Furien gegest - in ben Balaft bes Souperneurs

Beiffa! Das war ein luftiges Leben icon am nachften Tage! General Rapp, ber Gouperneur, hatte nicht nur bie Schaufpieler großmuthig mit Lebensmitteln unterftugt, auch ben armen Bürgern murbe Brot geliefert und allen Rranten argiliche Silfe ge-

Der Geliebte und bie Eltern Quifens genafen fehr balb burch bie gang befonbere Fürforge bes menfchenfreundlichen Generals - aber Quife felbft blieb fpurlos berfcmunben.

Dan muntelte, fie habe fich irgenbwo berborgen, um fich ben Bewerbungen bes gewaltigen Stabt-Rommanbanien gu entgieben. Much Gurt iheilte biefe Meinung und traumte von einem frob. lichen Bieberfeben in befferen Tagen.

Gines Morgens fand er auf feinem Schreibtifche ein gierlich gefaltetes Billet. Quife fchrieb: "Bergig mid, Curt - ich bin für Did berloren!"

Er magnte bie Geliebte nur erfrantt und betete gu Gott für thr Beben und ihre Gefunbheit.

In einem zweiten Briefe las er: "Thor, gieb bie eitle Soffnung auf! Wir merben uns nie wieberfeben!"

Er lächelte, benn er glaubte biefe Worte maren gefdrieben, um ben Gouverneur irreguführen und freute fich biefer Bift.

Uch, bie gefallene Luife mußte, wie innig fie geliebt murbe und wollte fich gewaltfam aus bem Bergen bes Geliebten reigen - umfonft! 3hr Bilb mar mit bem Griffel ber Emigleit in fein Berg gegraben!

Gines Abends murbe Schiller's "Wallenftein" gegeben und Gurt fpielten ben jungen Biccolomini.

In feiner großen Abichiebsfcene öffnete fich geraufchvoll bie Loge bes Gouverneurs - und biefer ericbien am Arme einer reich.

gefdmudten, aber tobesbleichen Dame in berfelben. Muer Augen wandten fich ber Loge gu - ba forte man einen gellenben, marterfdutternben Gdrei bes Entfegens auf ber Bubne

und ber junge belb fant, wie bom Blige getroffen, in fich gu-

Ginige Tage fpater fab man einen pomphaften Leichengug in Dangig. Buife Tolged, bie reigenbe, junge Maitreffe bes Bouberneurs, murbe begraben.

Bierundamangig Stunben fruber hatte man mir ben fconen Curt in ber Zwangsjade zugeführt. -Das ift bie Geschichte bes tollen Biccolomini, funger Freund!"

Kunft und Wiffenicaft.

Montag, ben 12. Februar. 5. Ehmphonie Concert unter Mitmirlung bes Bianiften herrn Ebuarb Rister aus Baris. Mit bem heutigen Programm wich herr Brof. Mannftaebt gu-

fammen mit feinem biftinguirten Goliften ab von bem Stich in bas Soch-Moberne, bas bei ben meiften bis jest geborten Programmen borbanben mar. Mus bem Unfang bes offigiellen 20. Jahrhunberts beraus, wanbern wir beute in Die olympifche Beit bes 30h. Gebaftian bes Grogen, in bie Epoche bet abfoluten Melobit und Sarmonit eines Mogart und Beethoven und in bie Beit, ba Schubert's Leper ihre bestridenben Weisen ertonen lieft. Guge Rube, holber Frieben und meihebolle Unbacht übertommt uns bei biefen claffifden Rlängen!

Die Thatface felbft, bag ber frangofifche Bianift bas berrliche C-moll Clavier-Concert bon Mogart als hauptfilld mabite, empfahl ibn allein icon auf's Sompatifcfte. Der reiche Schat, ber in ben Clapier-Concerien bon Mogart ruht, er blubt beute im Berborgenen - ein Beichen unferer Beit mit ihren franthaften Rerbenericheinungen. Die unichuldigen, in reinften Bobitiong getauchten Themen ber Mogart'ichen Concerte üben einen unwiberftehlichen Reis, und gerabe bas mejancholifche C .Moll-Concert, welches unter ben Concerten Mogart's etwa ben Plat einnimmt, wie Die Bauberflote unter feinen Opern - alfo in biefem Falle tonnie man bon einen Bauber. Clapter reben -, ift eine Berle, bie von Chouarb Risler mit perlenber Technit und gauberhaft atherifchem Unichlag in congenialer Weife vorgetragen murbe. Gur jebe muftfalifche Seele ift bas Concert eine Quelle ber reinften Labung. Der Bortrag bes Concertes, für welchen herrn Risler ein flangreicher Bechftein gur Berfügung ftanb, war ein finfvoller - fo wie Dogart mit ber Stimme gefungen wirb, fang ibn Risler auf bem Clavier und ein technisch abgerundeter, tabellofer. Im gweiten Theile bes Programmes fpenbete Derr Rister feine Goloftude: mit garter Lyrif übergoß er bas von ben Schubert'ichen Impromptu's weniger oft geborte A-bur-Impromptu - wie eine Traum gogen bie weichen Rlange an und porüber, bem Menuett (h.moll) aus ber Gobur Fan-

tafie verhalf er im Sauptfah ju feinem feft ausgemeifelten Zang rhnihmus, mabrend er bas folgenbe gartefte aller garten Erle's bauchte, bag man wieber machenb traumte. Dann tam Balje Ronchalante bon Saint-Saens, in welchem Componift und Pianift gaben was ber Titel verfprach - mit unglaublicher Ronchalance, und enb lich griff ber Bianift tuhn in bie Zaften um bie Lisgt'iche Rhapfsbie berausguholen. Mit ben erften Roten rebete jeht Risler eint anbere Sprache: "Des bames, Deffieurs!" Benn Gie eima geglaubt haben, bag ich nicht auch Birtuofenftude fpielen fann, bann b Sie fich eben geirrt; wenn Gle wollen . . . ober vielmehr, wenn id will und ba es Ihnen Freude macht auch biefe Art von Mufit to boren, voici une echantillon." Und wie fiel biefe Prove mit ben fturmifc abgerungenen ba capo (einer egquifiten Borführung bei Bagner-Liegt'fchen Spinnerliebes) aus! Rraft und Milbe, Ernft und Scherg, eble felftftunbige Muffaffung und technifches Ronnes paarten fich abermals zu pianifilicen Mufterleiftungen.

Das Orchefter fpielte bie Debur Guite von 306. Geb. Bad Diefe Guiten (eigentlich Guite be banfes) bringen eine Folge pos ben theil gierlichen, theils gravitätifchen Zangformen, wie Cavotte. Mufette, Bigue, Allemanbe, Courante, Sarabanbe etc. - alfo ein recht internationale Befellichaft - bie bon bem alten Meifter Johann Gebaftian mit beutichem Geift und Ronnen, mohl aber aus manches Mal mit gepuberter Berrude, in Form und Inhalt gu un erreichter Sobe erhoben murben. Man mertte geftern, bag fich be Bach'iche Geift bei ber Einleitung etwas choffet fant in bem bed feinen Wiesbabener Theater - man bente auch nur an bie Man farbenwohnung in ber alten Thomastirche gu Leipzig, mo ber graft Bach in Demuth und Befcheibenheit feine herrlichen Berte fcbrieb inbeffen, nachbem bie erfte Berlegenheit vorüber mar, begann fich be Bach'iche Beift gu regen und ber gweite Theil ber Guite, bas munber volle "Mir" wurde von bem Streicherchor tabellos gefpielt. In ben bern Rummern geichneten fich bie Trompeler, welche fich firts be Speciellen Freundschaft Bach's zu erfreuen haben (ber Meifter bal befanntlich fehr wirfungsvoll für die Trompete gefchrieben) rubm'

Wenn wir noch ermahnen, bag eine Wiebergabe ber S. Chmphonie" von 3of. Sanbn (Rr. 12 ber Breittopf Ausgabe) un eine folde ber "Egmont-Duberture" von Beethoven mit größte Beifall aufgenommen wurde und bem Dirigenien, herrn Perf Manuftabt ehrenvolle hervorrufe einbrachten, fo ift bamit mohl an gefagt, baß bie ausgezeichneten Runftler ber Theatertapelle bet claffifden Werten an claffifder Musführung nichts foulbig blieben finb.

"Gin Rönigreich für fold" claffifches Programmi" G. D

tines 3 graphic nimmt, in ben bedt. den, be herzog Gefchm Babific, imb bi Hierar

> Brai 扇竹鱼 學語行动 bejond Diergig Min n Hefige Derjei mig p anagej Heilur

melde 咖 也 lebig! Manjie Bergei, fift

Luger

Ra :

ider auch wissen. Die neue Schlappe, die die Brigade Macbenaldbe beim Borftoß auf Belmant erlitten bat, zeigt zudem, daß bie Buren auf ihrer Hut find. Gleichfalls ist es sehr wahrscheinlich, doß sie sich im Süden zunächst auf einen ernstlichen Rampf nicht einlosien, sondern den überlegenen englischen Streitträften ausweichen und sich unter kleinen Scharmügeln in ihre erste Bertheidigungssellung kinter dem Oranjesluß, zurückziehen werden. Daß ihnen die Bellung Lord Methuens in ihrer rechten Flanke dabel gefährlich nerden konnte, haben sie kaum zu besorgen. Die Engländer haben als Aussicht, in der nächsen Zeit wieder einige ihrer berühmten Stege zu erfämpsen. Dann wird es darauf ankommen, ob ihnen ber Flußübergang beim Oranje besser gelingt als beim Tugela. Rach leberwindung dieses Hindernisses wird ihnen seber Fußbreit Landes neitig gemacht werden. Denn bier tämpfen dann die Buren im eigenen Lande, für ihren Gerb und ihren Besip.

Aus aller Welt.

. Der biedjahrige Rofenmontag in Duffelborf wirb, nach ben bereits getroffenen Borbereitungen gu urtheilen, Die fruberen Beranftaltungen an Umfang und Glangentfaltung noch übertreffen. Die General-3bee "Gine Weltausftellung in Diffelborf" bat Maler Dempel entworfen, bem eine ftattliche Babl ausführenber Runftler jer Geite fieht. Wenn unfer launiges Runftlervolltden fich in ben Diene ber narrifchen Sacheftellt, fo fahrt babei befanntlich ber humor nicht gu furg. Go find benn auch biesmal bie 21 hauptgruppen ber Beltausstellung mit toftlichem Big als Zugiber bebenbelt. Un ber Spige bes Juges reiten bie herren Muffichtsrathe, bern leicht geröthete Divibenben-Gefichter bem Unternehmen bon porherein eine gemiffe gebeihliche finangielle Unterloge berfprechen. Ihnen folgen erhabene Geftalten, Generale und Generale fammtlicher Spielarten, ausnahmsweis in Uniform. Da fieht man bie General-3ber, ein giemlich tomplettes Frauengimmer, gu beren Ritter ber em aufgeschnaften Zantiemenfad tenntliche General-Direttor be-Bellt ift; ba tommen ber General-Gefretar, bas General-Romitee, bie General-Actionare, General-Deficit und bas bellblonbe, edit beutsche Mabchen, Die General-Enquete. Dies bie Borbut, Die von ber hammer Buren-Artillerie gebedt wirb. Bon jest ab entwidelt fich bie Weltausftellung felber burch ben erften Prachtwagen "handel und Industrie". Man fieht fie burch ein machtiges, tunftvolles Portal, bor bem, umgeben bon Ramonen und noch reigvolleren Troumgeftalten, ber fcone Bortier Bortier gum Gintritt einlabet. Die nachften Gruppen behandeln ben Bergbau gu bem Transbaal reiche Ausbeute liefert, die Kruppiche Ausstellung, bas neueste hochst-meberne Flottenborlage-Mobell, Bertha von Suttner boch zu Ros mit ihrem Banner "Die Baffen nieber", bas Dafdinenwefen, Chemie, Benufmittel, fowie bas Transportwefen mit allerlei Fubrmerten langftentichmundener und noch tommenber Beiten ufm. Die Runft und bas Runfigewerbe befchliegen ben Schluf ber Musfellungsobjette, benen als Glangpuntt bes Buges ber Bring Rarnebalmagen folgt. - Rofen Dienftag Rachmittag große Rappenfahrt Ammilider Rarnevalsvereine und Bribat-Rarnevalifien bom Ggergimplat aus unter Militarmufit gur Beerbigung bes narrifchen Rathes Soppebig.

Bwei Jahre Steuerfreiheit für Rentiers. Einen suben Griff haben die Stadtcollegien von Wandsbed mit einem auf die hebung des Fremdenzuzuges abzielende Beschluß gethan, Ausländer und Angehörige anderer Bundesstaaten, die nicht des Ermerbs wegen anziehen, während zweier Jahre den Communualikenen steuerfrei zu lassen. Es haben sich in Folge bessen bereits 101 Personen in Wandsbed angesiedelt, hierdon im lehten Jahre 69 mit einem ermittelten Gesammteinsommen von 361,880 Mark. Bon diesen 89 sind bereits steuerpflichtig geworden 37 mit einem Einkommen von 246 200 Mark. 33 Personen sind des Weiteren von

fenen Saubeigenthilmer geworben.

н

22

int

un.

かのか

PILLA

600

Das Arbeitszimmer des Zaren. Ein Blid in das Arbeitstabinet des Zaren zeigt im allgemeinen, daß man sich im Heime eines Philosophen und Denkers befindet. Auf seinem Schreibtisch krien, um Spezielles hervorzuheben, eine große Anzahl Photographen. Der große Tisch, der die ganze Mitte des Zimmers einnimmt, ist mit Verichten, Projetten, Dekteten, Rotizen über Resormen in den verschieren Prodinzen furz mit Regierungsmaterial, bedett. Bor einem höchst einsachen Lehnsessel sieht ein anderes Tisch-hen, das eine Art Handbibliothet repräsentirt, deren Bücher uns den Verzogs von Broglie sind neben der Geschichte Deutschlands, von Geschmad des Herzschers berrathen. Die historischen Werte des Lavisse, zu sinden, dann tommen Daubets, die Reisen Jules Vernes und die Geschichte Kiplings. Der Zar hat einen sehr feinen läterarischen Geschmad und ist in seiner Lektüre sehr wählerisch.

Aus der Umgegend.

n. Bierstadt, 13. Febr. Nachdem der seitherige brafident des Gesangvereins "Frohsinn", herr körschner, dies Amt niedergelegt und auf eine Wiederbahl verzichtete, wurde gestern Abend herr Florreich zum Vrasidenten gewählt. Derselbe dürfte sich zu diesem Annte besonders eignen, da er bereits im Borjahre die Feier des berzigjährigen Bestehens in schöner Weise geleitet hatte.

z. Kloppenheim, 12. Febr. Auch in unserem Dorse macht sich die Herrschaft des Prinzen Carneval bemerkdar. Im nächsten Sonntag, den 18. ds. Mts., hält nämlich der besige Turnverein einen großen Masten ball mit Breisdenheilung im Saalbau "Engel" (Herr Sternberger) ab. derielbe beginnt 8 Uhr 11 Min. Die Preise, drei Herrenmd vier Damenpreise, sind seit gestern in genanntem Losale masgestellt. Die Demassirung und daraussolgende Preisverteilung sinder um 11 Uhr statt. Jedoch haben Massen, welche nach 9 Uhr in den Saal kommen, keinen Anspruch wie inen Preis. — Die Influenza, welche zuerst sast ihren Breis. — Die Influenzagen verläuft die Krantbeit ziemlich normal und sind Todessälle bis jeht nicht zu

x. Eltville, 13. Febr. Der fürzlich gemeldete Eheunenbrand icheint in ber That auf Brand kiftung zurückzusitibren zu fein. Ein hiefiger Geschäftstann, der für die Ergreifung des Brandstifters vermuthlich inbaltspunkte zu geben vermag, wurde im Laufe des gestrigen

R. Erbach, 12. Sebr. Die von bem hiefigen Rarien Berein gestern Abend im Gasthaus zum Engel veranstaltete Theateraufführung hatte sich innes außerordentlichen Besuches zu erfreuen. Schon lange der 8 Uhr war der Saal überfüllt und Mancher mußte sich einem Setehplat begnügen. Punft 8 Uhr begann die

Borftellung und zwar mit dem Stüde "St. Dorothea", Legende in 2 Aufzügen von Wilh. Bailer. Das Stüd wurde tadellos gespielt und ernteten die Spielenden reichsten Beifall, befonders am Schlusse bei dem lebenden Bild. Aber auch das zweite Stüd: "Trotsföpschen", Lustspiel in 4 Aufzügen von Robert Weisenhoser, erntete allgemeinen Beifall. Besonders Frl. Gorgus als Trotsföpschen und Frl. Tönges als Frau Zeisel ernteten großes Lob. Aber auch die übrigen Theilnehmer machten ihre Sache sehr gut. Der Erlös ist zur Anschaftung einer Bereinssahne bestimmt, welche wohl jett auch nicht mehr lange auf sich warten lassen wird, zumal die Einnahmen sehr günstige waren.

O Villmar 12. Jebr. Unser Militärverein "Germania", ber alljährlich zur Zeit des Koisers Geburtstages seinen Ball und einige Zeit später ein Concert abhält, huldigte gestern Abend seinem Brauche. Ein zahlreiches Bublitum hatte sich im Concertsofale eingesunden. Zur Aussührung kamen außer dem "Netten Künstler" von Matthes, welches Stück nichtmilitärischen Charakters war, nur militärische Seenen-Spiele, bezw. Couplets. Das erst genannte Stück, in dem Derr Johannn Flach die Rolle des hartberzigen, bärbeißigen Ritters Kuno spielte, erregte hauptsächlich wegen der glücklichen Besehung genannten Postens durch Derrn Flach einen eminenten Lacherfolg. Ferner muß noch lobenswerth hervorgehoben werden "die Schneidigsten vom Regiment" von Th. Richard, ein tertlich wie melodisch aniprechendes, von den Herren Brahm und Jait ausgezeichnet vorgetragenes Couplet. Wenn auch das Publikum die Hilfe des Sousseurs etwas zu deutlich vernahm, so ist dies in Anderracht der Umstände immerhin entschuldbar.

Lofales.

Wiesbaben, 18. Februar.

Die Aurhausnenban Frage.

In der Angelegenheit des Kurhaus-Reubaues ift ein frischfröhlicher Meinungsstreit entstanden, der immer weitere Kreise erfaßt; und das ist an und für sich hoch erfreulich, denn dieser Ramps bedeutet Leben, dieser Ramps, der die Aufmertsamteit aller Kreise unwillfürlich auf sichen muß, wird nun hoffentlich auch zur Folge haben, daß die satalistische Gleichgiltigkeit, mit der man an gewisser Stelle der Rothwend ist feit des Kurhaus-Reubaues bisher gegenüber zu siehen schien, nun endlich hinweggesegt wird und die Streitfrage nicht früher zur Rube tommt, die sie nicht zur allgemeinen Zufriedenheit diese oder jene Lösung gesunden hat.

Es ift bon uns ichon wieberholt anertannt worben, bag beren Rurbireftor b. Ebmener bas Berbienft gebührt, burch feine "Flucht in bie Deffentlichfeit", bas beißt, burch bie Berausgabe feiner treff. lich burchgearbeiteten Brofcure, bie Rurhaus-Frage neuerbings afut gemacht gu haben. Bare burch jene Schrift, bie bie unbebingte Rothwendigfeit einer endlichen Menberung bes Beftebenben fo übergeugend nachwies, nicht erichienen, und mare alfo nicht bon maggebenber Stelle in fo unerfcprodener Beife ber Finger auf Diefe offene Bunbe Biesbabens gelegt worben, bann ftanben wir bermuthlich auch beute noch auf bem alten Stanbtpuntte gleichgiltiger Rathlofigleit. In ber That haben wir jeboch in letter Beit einen gang bemertenswerthen Schritt nach bormaris gethan. Durch bie Comeper'iche Beröffentlichung wurde bie allgemeine Mufmertfamteit mach gerüttelt, burch bie beschleunigte Thatigleit und Berichter. ftattung ber ftabtifden Commiffionen ift ber Stanbpuntt ber ftabtifden Rorperichaften jener Angelegenheit gegenüber pracifiri worben und burch bie neuefte Brofchure, Die foeben als Beitrag gur Lofung ber Rurhaus-Frage erfchienen und beute Bormittag uns zugegangen ift, murbe ber Majoritat ber Rurhaus-Rommiffion nun auch bie Untwort auf ihren Bericht und ihr Gutachten ertheilt, bie Untwort eines Mannes, ber feit Jahren mitten in ber Deffentlichfeit fieht, ber als Runftfreund und als Autorität auf bem Bebiete fünftlerifder Fragen gebort gu merben berbient und ber mit bantenswerthem Gifer ftets bann feine Umficht und Sachtenninig in ben Dienft ber Allgemeinheit ftellt, wenn es gilt, Befchliffe gu faffen, bie fur unfere Rurftabt und beren gebeibliche Beiterentmidelung bon ausschlaggebenber Bebeutung finb. Die betreffenbe, beachtenemerthe Mugfdrift ift betitelt "Der Rurhaus.Reu. bau," ihr Mutor ift herr Rgl. Rangleirath und Stadtberorbneter Bilbelm Flinbt.

herr Flindt ift ein entichiebener Gegner jenes Antrages, ber bon ber Commissionsmehrte it gesaßt und burch einen Bericht bes herrn Sanitäisrathes Dr. henmann in ber letten Stadtverordnetenbersommlung zur Kenninist gebracht wurde. Wir haben jenen Bericht wörtlich veröffentlicht und brauchen auf Einzelheiten bes hierin sich äußernden Standpunties nicht mehr einzugeben.

Es genügt, zur Kennzeichnung ber einzelnen Standpuntte hier blos zu erwähnen, daß herr Kanzleirath Flindt auch das neue Kurhaus in tlaffischen Architelturformen gehalten willen will, da feiner Ansicht nach der Kurhaus-Blat, wie er gegenwärtig besichaffen sei, in der "ganzen Welt als eine der schönsten, großartigsten Anlagen besannt und geschätzt" sei. — Das ift nun freilich rein subjettive Geschmachsche und wir wollen mit dem Autor hierüber deute nicht rechten. Es ist aber wohl bemerkenswerth, daß derr Kanzleirath Flindt diesen seinen Standpuntt dadurch unzweideutig präcisirt, indem er in herborragendem Drud betont:

Ich bin überzeugt, daß ein wohl abgewogener in antiken Formen gehaltener zweistödiger Reuban mit Sodelgeschof bis zu 2 Meier Höbe über bem Terrain des jetigen Rurhausplates dem Bedürfniß vollftändig Rechnung trägt und uns dadurch das Ensemble dieses einzig schönen Plates erhalten bleiben wird. — Die gegenwärtig etwas nüchtern in die Erscheinung tretenden Rolonnaden werden burch die längst projektirte Errichtung von Ausbauten über den Echpavillons auszubauen sein, was der Zukunst vorbehalten bleiben

Wir können auf die weiteren bemerkenwerthen Punkte der Brojchüre heute leider nicht näher eingehen. Immerhin aber sei beute schon anerkannt, daß die Aussiüdrungen streng, sachlich sind und die Meinungen und Rathschläge eine so eingehende Begründung ersahren, daß dos Schriftchen schon deshalb lesen siwertheil Beitrag zur Kurhaus-Frage liefert. Man braucht dem Autor noch teines wegs bedingungslos beizubssichten, um dies einzuräumen. Im Gegentheil, wir glauben, daß in dem, don herrn Kanzleirath Flindt gewünschen klassischen Rahmen wohl kaum ein Bauwert geschäften werden kann, das nicht Unsummen an Geld und Riesenslächen an Plah verschlingt und doch nicht al ien Ansoederungen zeitgemäßer Ran m fülle und Bequemlichkeit entspricht. Wir glauben, daß das Ideal eines Kurhaus wohl leichter dann zu erzielen ist, wenn dasselbe nicht in antilen Formen sondern eher in den zumischest ebenso wohlgesälligen Konturen eines mos

bernen, im neugeitlichen Stol burchgeführten Prachts baues gehalten ift. Doch biefe Frage beute schon zu lösen, wäre verfrüht. Wir begrüßen zunächst die Thatsache, baß die öffentliche Meinung als Richterin in diesem Streit ber Ansichten aufgerufen wurde und wir wünschen in biesem Sinne bem Schriftchen eine zahlreiche Berbreitung! D. R.

Wir erhalten von geschähter Seite folgende Zusch tift:
Eine soeden erschienene Brochüre: "Der Kurdaus-Reubau"
vom Kangleirath und Stadtverordneten W. Flindt giebt eine ausführliche Kritit des Berichtes der in dieser Sache destellten Kommitsion und verdient die eingehende Würdigung Jedes, dem das Wohl
unserer Stadt am Herzen liegt. Es ist höchste Zeit, daß sich die
Unsichten über die Platzfrage des neuen Hauses, sowie über die welteren Borschlöge der Commission klären und auch die Stimme des
in der Majorität derselben nicht vertretenen Publikum zu Worte
komme. Wohlthuend berührt in der Brochüre das warme Interesse
für die Erhaltung des gefährdeten Partihells, die der Kommission
durchaus gleichgiltig zu sein scheint. Seenso tritt der Berfasse ledhaft ein süt die vielsach gewünschte Errichtung eines Gaaldaus an
der alten Kolonade und agitirt für diese in glüdlicher Weise durch
die Beigade zweier Stizzen: Grundrift und Ansticht des bekannten
Projetts eines hiesigen Architetten. — Die Brochüre ist in allen Buchhandlungen für den Preis von 40 Irehältlich.

* Berfonalien. Dem Regierungs- und Medizinalrath Dr. med. Bfeiffer Wiesbaden ift der Charaftee als Geheimer Medizinalrath verliehen worden.

[] Schwurgericht. Bis heute ftehen 21, nach einer anbern Lesart sogar 28 Sachen zur Berhanblung während ber am 5. b. M. beginnenden Schwurgerichts-Session bereit. Die hervorragenohsten Falle sind der Gourgesche Raudmordversuch, der Elivisler betrügerische Bankerott (diese Berhandlung wird voraussichtlich 2 Tage in Anspruch nehmen), eine Anklage wider einen Bater, der eines Tages im Rausche sein eigenes Kind, weil dasselbe nicht aushören wollte zu schreicen, zum Fenster hinaus geworfen hat, sowie eine gleiche wegen versuchten Kindesmordes. Es steht nunmehr fest, daß die Tagung mindestens 3 volle Wochen in Anspruch nimmt.

* Carnebal. Der "Biesbadener Manner gefangverein" bat es fertig gebracht, an einem Dontag, ber fonft für Beranftaltungen gerade nicht ber befte Tag ift, ein volles Baus im Balhallatheater ju Wege zu bringen. Bas aber auch hier beinahe bei Bier, jum Glud aber bei Bein, geboten murde, fucht feines Gleichen. Es tagt zwar in diefem Jahre ber "Gprubel" nicht activ, aber gestern wurde mehr als "gesprudelt". Es wird genugen, wenn wir ermabnen, bag Carnevaliften wie Curt Braat, Georg Mondorf, Schweisguth und bas "Borichufpirreche" Schleucher bie gediegene Berrenfigung durch ihre thatfraftige Mitwirfung bericonten. Daß dem Bringen Carneval in Wiesbaden in diefem Jahre mehr als je ber ich uldige Tribut gezollt wird, ift unferes Erachtens bas befte Omen fur ben "Allgemeinen Carnebal", ber, wie befannt, am nachften Conntag im Balhallatheater seine zweite allgemeine Feier abhalt, welche - bafür bürgt ber Ehrenausschuß und ber bewährte Brafibent - wohl bem Wiesbadener humor die Arone auffeten wirb.

* Allgemeiner Carnebal. Der Borverkauf der Billete für die am nächsten Sonntag Abends 8,33 Uhr in den glänzenden Walhalla-Räumen stattsindende große närrische Bolfssigung hat heute begonnen. Bei dem einzig dastehenden Programm ist ein überaus starfer Besuch zu erwarten und werden die Karten bald vergriffen sein, weshalb allen Carnevalfreunden in ihrem eigenen Interesse gerathen wird, sich schon jeht mit Eintrittskarten zu versehen. Die Borverkausstellen sind aus dem heutigen Inserat ersichtlich.

* Carnevalistisches Concert. Das zweite carnevalistische Walfalla. Concert sindet bereits Mittwoch Abend 8 Uhr statt und wird wieder ein höchst humorvolles Programm von Orchester., Solo-Borträgen und allgemeinen Liedern bringen. Außerdem sind noch besondere Ueberraschungen vorgeschen. Das sehr abwechslungsreiche Programm, sowie der glänzende Erfolg des ersten Concertes sichern auch dem zweiten einen starken Besuch und die wünschenswerthe ursidele Stimmung. Der Eintrittspreis beträgt wieder nur 50 Pfennige.

* Spangenbergiches Conferbatorium für Mufif. Mittwoch, ben 14. b. DR., Abends 8 Uhr findet im großen Gaale ber "Loge Plato" (Friebrichftr.) ber erfte biesjahrige Bortragsabend ber Unfialt unter gefl. Mitwirfung bes herrn Concertfangers R. hemsfing, Lehrer am Conferbatorium, ftatt. Der Rünftler wird Brometheus von Schubert, Sternenlied von Zweers, "Berichließ Dich nur" bon D. Dorn und Alt Beibelberg bon Jenfen jum Bortrag bringen. Der übrige Theil bes Brogramms wird von Schulern und Schulerinnen ber Oberclaffen bes Inftituts beftritten. Bur Mufführung gelangt u. M. ein Streichquartett bon Sanbn, Concert fur Bioline Ro. 11 b. Spohr, 2 Soloftude für Cello fowie verschiebene Claviers nummern. Darunter feien ermahnt Rhapfobie Ro. 13 bon Lisgt, Bolonaife von Rubinftein, Zarantelle aus "Benegia e Rapoli" von Liszt, Rocturne in Des-Dur von Chopin, Baftorale von Scerrlatti, Zarantelle von Nicobe und Romange (Albumblatt) von D. Spangenberg. -Der Gintritt ift frei, jeboch nur gegen Borgetgen bes Brogramms geftattet, welches in allen biefigen Mufitalienhandlungen er-

Buren-Abend. Das nun enbgültig sestgestellte Programm bringt außer ben schon erwähnten Darbietungen eine Ansprache über Land und Leute ber Burenstaaten. Dieser Bortrag wird bon einem Herrn gehalten werben, der an Ort und Stelle gewesen ist, und vielleicht für die, wie es heißt, für diese Beranstaltung sich lebhaft interessivenden Holländer deshald eine besondere Anziehung sein, weil der Bortragende ein stüherer niederländischer Offizier, der hier wohnende herr Haubendamm Jäger ist. Solovorträge haben gütigst übernommen herr Concertsänger Jon hernsing und herr hoffdauspieler Reumann, dessen Gaben an den deutschen Abenden stells mit rausschendem bemBeisall ausgenommen wurden. Da Plähe nur für die altiven

Sanger bes Chora bes Lehrer-Bereins belegt werben, rathen wir toleberholt bringenb gu pfinttlichem Ericheinen (hellmunbftrage 25, beute, Dienftog Abend 8 Ubr).

* Wohlthätigleite Balle im Aurhaufe. Much wir finb Im Intereffe ber guten Cache über ben gelegentlich bes letten Rurhauswohlthätigfeitsballes ju Gunften ber Bungenbeilftätten ergielten materiellen Erfolg febr erfreut. Bir tonnen inbeg nicht timbin ben Magiftrat barauf aufmertfam gu machen, bag bie Mbhaltung berartiger Balle mit ber eigentlichen Zwedbestimmung bes ftabtifchen Rurhaufes wohl nicht im Gintlang fteht. Gang abgefeben babon, ob es aus nabeliegenben Grunden ben allgemeinen Intereffen Wiesbabens überhaupt bienlich ift, wenn biefe an fich gewiß Danlenswerigen Lungenheilftätten-Beftrebungen bauernb mit bem Rurleben fo intim bermifcht werben, mochten wir Ramens gabireicher Rurhaus-Abonnenten, welche an jenen Balltagen burch Entgiehung ber Gale und Rongerie gerabegu geschäbigt werben, bringenb bitten, rechtgeitig bafur gu forgen, bag fich bie in Rebe fiebenben Beranftaltungen nicht eima unter bem, bon einem hiefigen Blatte antaglich bes Ball-Referates aufgebrachten, außerft geich madim Rurprogramm als wiebertehrenbe Rummer gu finben, ware im Intereffe Wiesbabens nicht fehr erfreulich.

* Wiesbaden-Bierftadt. Bur Befprechung bes Stragen-bahnprojettes von Biesbaden nach Bierftadt versammelten fich heute in Bierftabt bie Mitglieber ber bortigen Gemeindebertretung mit einer Angahl Biesbabener Magiftratsmitglieber. Bie wir erfahren, befprach man gelegentlich biefer Bufammentunft befonbers bie profeftirte Berbreiterung ber Bierftabter Chauffee, bamit man fpater amei Beleife legen tann. Soffentlich wird eine Berftanbigung in biefem Puntte ergielt werben, benn mas bie Gemeinben Dopheim und Connenberg gu leiften bermogen, wird wohl auch für eine Bemeinbe tbie Bierftabt nicht im Bereiche ber Unmöglichteiten liegen, Much follte man meinen, es mußte mit ben an ber betreffenben Strafe liegenben hauseigenthumern leicht gu rechnen fein, ba bie Saufer an Werth bebeutenb fleigen, fobalb eine Babn Bierftabt mit 28 tesbaben

* Refibengtheater. Bu ber Mitwody-Bremiere bem Benefig des beliebten Darftellers Mar Bieste macht fid, wie uns bas Theaterbureau melbet, große Rachfrage geltend. Es fcheint alfo, bag es ein volles Saus fur ben Benefigianten geben wird. Das "Barenfell" hat in allen Stadten mo es gur Aufführung gelangte, gefallen. Am Donnerftag findet bie 20. Aufführung bes "Probefanbibaten" im Abonnement fratt. Abonnementefarten haben ofne jebe Radjablung Galtigfeit.

. Balhalla Theater Am Camftag ben 17. Gebr. findet der vierte große Dastenball mit Breis-bertheilung ftatt. Den Befuchern wird an jenem Abend eine ebenfo hilbiche wie originelle leberraichung geboten werben.

* Turnberein. herr Bauunternehmer Mar hartmann wurde in ber Generalversammlung am Samftag einstimmig als erster Borfitenber wiedergewählt. Das Resultat biefer ben berdienten Brafidenten ehrenden Bahl murbe von ben Turnern mit großem Beifall aufgenommen.

* Bur Aufflarung. Infolge eines Berfehens murbe in ber gestrigen Rummer bie als "Eingefanbt" für bie Rubrit "Aus bem Bublifum" bestimmte Rotig "Bum Rurhaus. Reubau" in ben lotalen Theil gestellt. Bir ftellen heute zur Bermeibung von Digverftanden aus-britdlich fest, daß diese Rotis "eingefandt" wurde und für den redaftionellen, lofalen Theil schon aus dem Grunde nicht bestimmt war, da die Redaktion beren Tendeng feines. mege billigt.

* Rafcher Zob. Gin bier gur Rur weilender herr wurde geftern Radmittag 41/4 Uhr in ber RI. Bebergaffe bon einem Blutfturg befallen und auf ärztliche Anordnung in bas ftabtifche Rrantenhaus gebracht. Bei bem Gintreffen in letterem war der Rurfremde bereits berftorben und murbe die Leiche in die ftadtifche Leichenhalle gefchafft.

* Chene Pferbe. Bwei bor einem Rehrichtwagen gespannte Bierde gingen gestern fruh 6 Uhr vom Sofe Schiersteinerstraße 10 burch und rannten bis gur Rheinftraße. Mehrere am Wege zwijchen bem vorgedachten Grundftild und ber Schiersteinerftraße ftebende Dbitbaume wurden burch ben Rehrichtwagen frart beichabigt. Conftige Unfalle find nicht entitanden.

* Bur ben Rofenmontagegug gingen weiter in unferer Expedition ein: 2. Birth 10 DR., Sch. Webel 4 M., C. Beger 5 M., S. Deuf 10 M. John Bull 3 DR., Abonnent Bilh. Schmibt 6 DR., Gine luftige Bienerin 2,50 DR., ein Freund des rührigen allgemeinen Brafibenten 20 DR.; mit ben bereits in unferer Erpedition gezeichneten M. 113,40 gufammen jest 173,90 DR. Den Carnevalfreunden beften Dant. Die "Biesbabener Brauereigefellichaft" übermirs bem Comitee 100 D., die hiefige Aronenbraueret 50 Mart u. f. w. Wir bitten bie allgemeine Cache burch weitere Beichnungen gu unterftütent.

Celegramme nud lette Magrigien.

Berlin, 13. Februat. Dem Berliner Borfen-Courier gufolge berlautet, bag ber Abgeordnete Dr. hahn eine Forberung an ben Abgeorbneten Major a. D. Gamula habe ergeben laffen. Rehterer bat bie Ungelegenheit feiner Frattion unterbreitet, welche bie Forberung gurudgewiesen bat. Man fpricht aber babon, bag bie Affaire bor bem Ghrengericht eingehenb erörtert werben foll.

. Baris, 13. Februat. General Gallifet bementirt auff entichiebenfte bas Berucht, wonach er Befehl gegeben habe, Erfunbigungen über bas Privatleben ber einzelnen Offigiere eingu-

* Paris, 13. Februar. Der Rriegeminifier bat ben Corps. Commanbanten eine Circularnote gefanbt, worin er freng unterfagt, baß frangofifche Offigiere in Uniform ben Bferbe-Bett. rennen beimobnen, weber in Baris noch in ber Proving.

Das Rriegsamt bat bis Mitternacht feine neuen Melbungen bom Rriegsichauplage berbffentlicht. In ber Bebollerung berricht wieber eine berartige Mufregung wegen bes Musbleibens ber Rachrichten, baf bas Rriegs. amt gezwungen murbe, beute einen Theil ber ihm gugegangenen Teles gramme gu beröffentlichen.

Die bon ber Regierung geforberten 23 Millionen Pfund Sterling gur Dedung ber Rriegstoften find, wie aus amtlichen Quellen berlautet, bereits berausgabt, fobag gur Dedung ber weiteren Musgaben neue Mittel gur Berfügung geftellt werben muffen.

* London, 13. Februar. In ber geftrigen Unterhaus. figung fritifirte ber Abgeordnete Bannermann bie befchloffenen Reformen in ber Urmee und bezeichnete biefelben als ungenligend. Die Bahl ber für Die Militar-Debatte vorgemertten Rebner ift fo groß, bag bie Sinung um Mitternacht abgebrochen werben mußte. heute merben bie Berathungen fortgefett und mahricheinlich auch bie Abftimmungen erfolgen.

Chefrebatteur und verantwortlich für Bolitit, Fenilleton und Runft Morib Schafer; für ben lotalen und allgemeinen Thei Conrad von Reffgern — Berantwortlich für den Inferatentheil Biblelm herr. Gammtlich in Wesbaben.

Mamilien-Rachrichten.

Mindang and bem Civifftanbe-Regifter ber Etabt Bieebaben bom 13. Februar.

Geboren: Am 11. Febr, dem Königl. Eisenbahn-Stationsalstenten Joseph Boes e T. Cacilia Carola hermine Rosina. — Am 11. Febr, dem Fabrikarbeiter Karl Müller e. S. Karl. — Am 9. Febr. dem Massen Avolf Beder e. T. Anna Maria Louise. — Am 11. Febr. dem Massener Jafod Rüder e. S. Philipp Avolph. — Am 7 Febr. dem Taglöhner Angust Welz e. S. Johann. — Am 9. Febr. dem Flaschenbierbandler Johann Ruff e. T. Margareibe. — Am 9. Febr. dem Packer Wilhelm Diebl. S. Wilhelm Friedrich.

dem Bader Wilhelm Diehl e. G. Wilhelm Friedrich.
Auf geboren: Der Leutmant vom Königl. Sächflichen 6. Infanterie-Regiment Rr. 106 König Milbelm II. von Württemberg Johannes Bachkein in Strafburg i. E. mit Elitabeth Schmidt-Laffella bier. — Der Tünchergehüffe Cart Brit bier, mit Alathilde Frohn bier. — Der Metger Georg Ricfert bier, mit Eisfabeth Rühl bier. — Der Schubmachermeifter Lubwig Wagner zu Idfein, mit Warie Edert bier. — Der Schubmann Friedrich Gunia bier, mit Werie Ludowine Krebs zu Wolmerdleben.
Berehell icht: Der Kreierungsbaumeifter, Kadrifbesiger heinrich Philippi bier, mit Eise Kothes bier. — Der hausdiener Joseph Murch bier, mit Maria Gudenberger bier.

hier, mit Maria Gudenberger bier. Ge ft or b e n: Um 12. Febr. Jufirumentenmacher Borenz Petrh, 49 3. — Am 18. Febr. Jacob, S. bes Buchfenmachers Friedrich Jacob Barteis, 3 M. — Am 12 Febr. Fabrifant Julius Ulbricht, aus Limbach in Sachien, 43 3. — Am 18. Febr. herrnichneibergehalfe Franz Schmidt, 55 3.

Rgl. Ctanbesamt.

Sandel und Berfehr.

Telegraphischer Coursbericht der Frankfurter und Berliner Börse

mitgetheilt von der Niesbadener Bank, S. Bielefeld & Söhne Webergasse 8.

	Franklurser	
	Anfangs-Course	
The San Principles of the San	vom 13. Febr. 1900.	
Oester, Credit-Actien	287.40	
Disconto-Commandit-Anth.	1:580	195,80
Disconto-Commandit-Anth. Berliner Handelsgesellschaft	179.80	178 30
Detunet grundenflengenermers		165 10
Dresdner Bank	165.20	
Deutsche Bank	218 —	212.75
Dentsche Bank	145.75	145.80
Oesterr, Stantsbahn	141.50	141.30
	27.70	27.70
Lombarden		1 (2) (2) (3) (3) (3)
Harpener	226.50	226 80
Hibernia	232,80	232.75
Gelsenkirchener	209 75	209.50
	278 20	272 90
Boeliumer		
Laurahütte	274 60	274,60
Deutsche Reichsanleihe 31/4% 98.40		
Property Webselling and 18 18		
Preuss. Consols 31/2% 98.25		
3% 88.40		
Tendens: schwächer.		
repueller scurrection of the total		
Bank-Diskont.		

Ameterdam 81/s. Berlin 51/s. (Lombard 61/s.) Brüssel 4. Petersburg u Walle, Pl. 5 /1. ondon 4. Paris 3 /g. Petersbutalien, Pittze 5. Schweiz 5. Italien, Piktue b hagen 6. Madrid 4. Lissabon 4.



jeder praktischen Hausfrau dringend zu empfehien, denn man kann durch ihren Gebrauch an Bebenkaffee sparen.

Gine ber boditen Regein ber Bebenetlugheit ift "Borausbenten bente auf morgen und noch auf viele Tage". Wenn irgenbmo, gib biefe Regel fur bie Spigiene und nicht am wenigsten fur beren fpecielen Theil, bie hautpflege. Die haut verlangt eine regelmäßige Bflege, met Ebeil, Die Pautpflege. Die Dant bertangt eine ergeinunge piege, met fie ein Bertgeng ift, welches fur die Begulirung unferes Organismus von bochfter Bebentung ift, weil fie wie fein anderes Organ unferes Borpers bem ichroffen Temperaturwechtel ansgesetzt ift und weil fie bie Eingangspforte fur alle möglichen Erfrantungen abgiebt. Dos bete Buttel, Die Dout ju pflegen, ift das "Lanolin" genannte Gett, bas erft vor einem Jahrgebnt entbedt morben ift und bas nach wiffenfahle ern bor einem Jahrgeont entrett notorn in the ben beit analog in, lichen Unterluchungen mit bem in ber haut enthaltenen Gett analog in. 3ft bas Lanolin ein hervorragendes Schonheitsmittel für Erwachfent, fo wird auch feine Anwendung in der Kinderflube auf das angeleeren lichte empfohlen, da dort nach mehr als dei Erwachfenen die Dampflege unerläßlich ift. Das Lanolin findet fich in der Borm von Lange lin-Toilette Gream-Lanolin" in faft allen Aporbeten unb Dros gerien. — Die Badungen, Tuben und Dofen tragen jur Garantie bir Schibeit bie Schubmarte "Bfeilring".

Waaren-Versteigerung.

heute Mitimon, den 14 februar, Radmittage 21/, Uhr anfangend, verfteigere ich gufolge Auftrags im Caale gu ben

3 Aronen 3 23 Rirchgaffe 23

folgende Waaren:

eine große Barthie emaillirte Gimer, avale und runde Schuffeln, barunter febr große Teigichuffeln, Baffer, Raffeetannen u. Reffein, Roch n. Baichtöpfe, Deffer und Gabeln, Raffeemühlen. Gelbtaffetten, Wagen-laternen, Bratpfannen, Sangelampen, Luftre, Bogele tafige, Stamm. und andere Glafer, Ruchen. um Buddingformen, fowie noch eine große Barthie in Diefes Bach einichlagenbe Waaren.

Ferner tommen noch mit jum Anegebot: eine große Barthie Coube aller Art fur Damen, Berren und Rinder, Berren-Filghute und Bintermugen für Derren und Rinder, Wolle, Tricottaillen, furge Bfeiffen, 50 Riften (Cigarren, Spagierftode, 2 Laben reale und noch eine gut gebenbe Rahmafchine

Bffentlich meiftbietend gegen baare Bablung.

Georg Jager,

Muffionator und Tagator. - Dellmunbfir. 29 Bart.



Die weltbefannte, in allen Orden eingeführen Rahmojdinen-Größ Fann M. Jacobsohn, Berlin N., Linienetr. 126, be tiabnit burch lampistrige Lieferung an die Miglieber ihr Post, Billicht, Krieger, Erbert, Bertmeibers und Brandenbereine, verfendet die noneste hocharungs Franklien-Nühmnachline "Krone", Singer-System, für Sanzlerei, Daudorfelt n. gewerk. Jucche, mit leichten Gang, Larfer Kanari, in icharber Angle, n. Gud-

Pensionat u. Haushaltungsschule

der Euglischen Fräulein. Bad Homburg v. d. Höhe, Dreikaiserhof Gründliche Ausbildung in der deutschen, französischen und englischen Sprache Handarbeiten, Zeichnen, Malen, Musiki Anleitung zur Führung eines einfachen und feineres Haushaltes, nebst Unterricht in den dazu gehöriges Fachwissenschaften. Freie, gesunde Lage des Hausts in nächster Nähe des Waldes und der Kuranlagen. Der Eintritt kann jederzeit stattfinden. Prospekt und nähere Auskunft durch

Die Oberin.

und bober! — 14 Meter — porto- und gollfrei gugefande! Mufte gur Auswahl, ebenjo von ichmarger, weiher und farbiger "henne beige Seide" für Bloufen u. Roben, v. 75 Pfg. bis Mt. 18.65 p. Mit-— Eigene Fabrit auf beutichem Zollgebiet.

Mur acht, wenn direkt von mir bezogen! G. Henneberg, Selden-Fabrikant, Zürich Ronigl. und Raifert. Soflieferant.

Seiden-Blousen Mk. 3.90

Todes-Anzeige.

Schmerzerfüllt theilen wir Verwandten, Freunden und Bekannten mit, dass unser lieber Bruder, Schwager und Onkel

Herr Rentner

Joseph Gottschalk

nach längerem Leiden Sonntag Abend sanft entschlafen ist.

Wiesbaden, den 12. Februar 1900.

Die trauernden Hinterbliebenen.

Die Beerdigung findet am Mittwoch, den 14. Februar, Nachmittags 5 Uhr, vom Sterbehause Kaiser-Friedrichring Nr. 8 auf den alten Friedhof statt,

Todes-Anzeige.

Dem lieben Gott hat es in seinem unerforschlichen Rathschlusse gefallen, unser innigst geliebtes Töchterchen und Enkelchen

Johanne Heinrichsen

nach kurzem Leiden im Alter von 81/2 Jahren zu sich in den Himmel

Um stille Theilnahme bitten

2550

Hauptmann Heinrichsen und Frau. Rechnungsrath Heinrichsen und Frau.

Mainz und Wiesbaden, den 11. Februar 1900.

NB. Die Beerdigung findet Mittwoch, den 14. Februar, Nachmittags 2 Uhr, vom Sterbehause, Wiesbaden, Aarstrasse 4 aus statt.

Am Donnerstag, den 15. d. Mts., Vormittags 9,15 Uhr, findet in der Bonifaciuskirche ein Seelenamt für die verstorbene Johanna Heinrichsen statt, wozu ergebenst einladen

Mains und Wiesbaden, den 13. Februar 1900. Die trauernden Eltern und Grosseltern.



0 1

Gasthaus 3 Kronen

Billigftes und beftes Epeife- und Logierhans von

Wiesbaden und Umgegend. Reftauration zu jeder Tageszeit. Große Dofraume, Remife, Stallung für 20 Pferde.





Waaren = Versteigerung. Fente Mittwoch 20

ben 14. cr., Formittags 91/, und Radmittags 21/, Alfr Wagren im Caale

"Bum Rheinischen Sof",

Mauergaffe 16, Ede ber Deugaffe. Mentlich meiftbietenb gegen gleich boare Bahlung. Bum Musgebot tommen:

400 Paar Berren- u. Damenhandfdufe in Glace, Arimmer und Bolle, 200 Serrenkravatten und Aragenschoner, 50 Damenkravatten, 50 Stück Corfettes in allen Beiten, 50 Baar Strümpfe, 20 Dhd. Saschentücker, 50 Baar Sosenträger, eine große Partitic Mormalbemden, Sporthemden, Radfahrimeater Hadfahrftrumpfe; ferner eine Der Bufchlag erfolgt auf jedes Lentgebot.

Ferd. Marx Nachf.,

Auftionator und Tagator.

Burean : Mirchgaffe 8.

Ber befte Canitatowein ift ber Apotheter Moter's rother

Malaga-Tranben-Wein

mid unterfucht und von Gervorragenben Mergien beftene empfoblen in Bl. M. 1.20 Bu baben nur in Apotheten. In Bilesbaden 1446

Tucht. Wagnergebilfe gefucht. R. Knorr. Rooner. 11, 2582 Biebricherftrage 19 mirb ein Aucht gefucht. 2571

Gin Junge ale Austräger Beiurich Rraft, Buchbandlung, 45 firmgaffe 48. 9878

Monatofcan gefucht. Moribitr. 22 laben,

Gine junge Frau fucht für Monatearbeit 2564 Walramftr. 13 im Doch. Madden ober Gran gefucht um Mildanetragen Mauergaffe 14, Dinterband 1.

Borgufprechen Mittags. 3eraelit. Dienftmabchen ge-fucht Jabufrafe 42, 2, 2578

Große Bertftatte mit guter Einfahrt ju vermiethen. 9 Wellripftrage 19

Gut

mit genfigenben Mitteln, fuche ein mittelgroßes Gut zu pachten ober zu taufen. Gest Off. beförbert die Ann.-Exped. v. G & Laube & Co... Feantfurt a. M. sub F. A 365.

Güter.

Rittergüter, Stadt, und Land-güter jeder Größe, auch folde mit Rebengeichaft, welche billig zu taufen ober zu pochten find, weift Refletianten in allen Gegenden nach L. Göbel, Fanflurt o. M., gupowftr. 23, Tel. 4949, 204,59

Wem seine Pflanzen Heb sind, dunge nur mit Hallmayer's



MitoblerSchutzmarkeverschene, schte Fackete für is A. 25 A. 40 A. n. 40 A in Drogen-, Material-warea-, Blumen-n. Samen-Handlungen.

Mauskartoffeln, Aepfel billig abgu-geben 2587 2B Beber, Beftenbir. 3.

Binige fdmarge Berrenrode gu perfanfen von 12-3 Uhr. Sanbler verbeten,

25%5 Abelbeibftraße 65, 1.
Ein ichberr Madtenaugug bill. g. verl. Schwalbacherftr. 43, Berberb. Dach. Daf. f. auch ein anft. Mabd. Schlaft, erb. 281 Erg Dam. Maste u. Domino (nen) gu vertaufen. 2546 Deienenftrafe 14, Pari.

Mastenangng Glafferin für 3 M. gu verleiben. 206 Seienenfir. 14 f. p.

Maetentoftime Datrofin und Baby gu verleiben Frantenftr. 9, 8.

Wiathematit,

Mechanif, Auterricht, Rachbillfe billigft. Rariftr, 23 part.

Schlitten,

ein- und zweifpannig, fowie ein Reitzeug biffig zu verfaufen. 2577 Biebrich, Richg, 8. Marftrage 13a find

Ferkel,

10 Boden alt, ju vert. Für Schuhmacher.

Ein Dofigefcaft mit gebiegener Rundicaft, ift verhaltniffe balber an einen ftrebfamen Mann abgugeben. 9285. Erpeb. b. 24.

Gine

Wionatfran ober Mabchen jum Bagen

etc. gefucht. Mauritineftr. 8 I. linte.

Ginfach Manfarde billig ju mablitte Michelsberg 20, 3.

Safnergaffe 7, 3. Stod gmei fcon mobi. Bimmer billig gu verm.

150 Mk. per Monat und Brobifion. Ia Sam-burger Saus f. a. all Ort, relp. Secren f. d. Bert. v. des Cigarren a. Sändl., Wirthe, Priv. 1c. Off. n. an A. 3021 an G. L. Daube & Co., Hamburg. 202/85 Sanarienbabne u. Weibeben 2430

Dobbeimerftrage 62, 1. Sodflätte 18 2 Bimmer gu vermiethen.

Em Bunmer mit ob, obne Mobel an einzelne Berfan gu vermietben. 2560 Stab Gartinaftr. 12, 1 (.

freundliche Manfarde an vermiethen. Rab. Weftenbfir, 11 p. L.

Danksagung.

Für die vielen Beweise berzijcher Theilnahme bei dem Hinscheiden meiner lieben Frau, unserer unvergesslichen Mutter, Schwester, Schwägerin, Tante und Grossmutter

Margarethe Bourbonus geb. Holtmann,

sowie für die zahlreichen Blumenspenden sagen wir hiermit Allen unseren innigsten Dank,

Die tieftrauernden Hinterbliebenen. Wiesbaden, den 13. Februar 1900.

Geschäfts-Uebernahme.

Meiner grehrten Kundichaft jur gefälligen Rachricht, bag ich meine Bagnerei, 16 Felbftrage IG, beute an herrn Peter Klopp vertauft habe. Indem ich für das mir bis jest erwiesene Bohtwollen beftens bante, bitte ich basfelbe auch auf meinen Rachfolger übertragen gu mollen.

Bochachtungevell

Fr. Dahn. 20mt.

Auf Cbiges bolichft Bezug nehmend fichere ich Allen mit Anf-trogen mich beebrenden Runden gu, burch folibe Arbeit, reelle und pre-ch-wurdige Bebienung mir 3hr Bertrauen bestens zu bewahren. Mit ber Bitte mein Unternehmen gutigft unterftuben gu wollen, geichne

Podjachtungevoll. Beter Rlopp, Bogner. Langjabriger Gebutte bes Berrn Binb.

Erfolg

haben Annoncen unbedingt

wenn dieselben von leistungsfähigen Firmen erlassen werden und in zweckentsprechender, zuffälliger Form in den geeigneten Zeitungen und Zeitschriften zum Abdruck gelangen. Dem inserirenden Publikum ein gewissenhafter Berather in allen Fragen zu sein, welche sich auf Abfassung und Ausstattung der Anneneen, Wahl der Zeitungen etc. beziehen, hat sich die unterzeichnete Annoncen-Expedition von jeher zur besonderen Aufgabe gestellt. Jede gawünschte Information sowie Kostenanschläge und Zeitungskatalog stehen kostenfrei zur Verfügung.

Annoncen-Expedition Rudolf Mosse

Frankfurt a. M., Kaiserstr. 1, Ecka Salzhaus in Wieshaden vertreton durch Feller u. Gooks Buch handlung, Langgasse. 210/42



für Wiedervertäufer u. Großtonfumenten pon täglich frisch eintreffenden Gilgutfenbungen

vom Block pro Pfund 1 M. 10 Hofgut Tafel Butter pro Bfund Di. 1 empfiehlt 30

J. Hornung & Co., Telephon 392. 3 Safnergaffe 8. Telephon 392.

Rönigliche Schanfpiele. Mittwoch, ben 14. Gebruar 1900.

82. Borfiellung im Abonnement B. Die Stumme bon Portici. Große beroifche Oper mit Bollet in 5 Atten, nach bem Frangofifchen.

Mufif von Auber, Dert Ronigl, Rapelmeifer Prof. Mannflaebt. Regie: herr Dornemaft.

Graf von Arcos Elvira, feine Berlobte, eine fpanifde Pringeffin Borengo, Alphonio's Bertrauter Mafanielle, neapolitonifder gifder . Genella, feine Schwefter . Gelva, Officier ber Beibmache bes Bicefonigs Bietro, Borello, neapolitanifche Fifder :

Eine Ehrenbame ber Bringeffin

Fri. Willia herr Grant. herr Ruffeni. herr Engelmann.

Sofbamen aus Eivira's Gefolge. Eble, Spanier, Reapolitaner und Reapolitanerinnen. Offigiere, Bagen, Magiftratepersonen von Reapel, Bifder und Gifderinnen. Bolf und fpanifde Solbaten. Bortommenbe Tange:

Alt 1: Guaracho, arrangitt von A. Balbo, ausgeführt von Fel. Quaironi, und bem Corps be ballet. Aft 3: Tarantelln, ausgeführt von Fel. Quaironi, Salzmann u.

Rad bem 2. u. 4. Afte findes eine größere Bonfe flatt. Anfang 7 Uhr. — Mittelere Preife. — Ende ca. 9% Uhr.

Donnerftag, ben 15. Februar 1900. 47. Borftellung. 32. Borftellung im Abonnement D.

Der 2Bilbich it t. Romifche Oper in 5 Atten, nach Ronchue frei bearbeitet, Dufft von A. Borbing. Anfang 7 Uhr. — Mittlece Preife.

Sonntag, den 18. Jebrnar, Abends 8.33 Uhr, in dem aufs karnevaliftifchfte dekorirten

♦♦♦ Theater-Saal der "Walhalla": ♦♦♦

Imeite allgemeine Carneval-Feier Wiesbadens.



Große Volkslikung mit Damen!

unter Mitwirfung der großen Colner Carnevalgesellichaft, des Carnevalverein "Uhu" von Biebrich, der größten Frankfurter Carnevalgesellichaft, gegefündet 1874, des Mainzer Carnevalverein und der Kaiserslauterner Carnevalgesellichaft.

Gintrittspreise: Saalplan I Mt., Rummerirte Brosceniums, und Fremden-Loge 3 Mt., Rummerirter Balton, 1 Reihe 2 Mt., Lummerirte Baltonmitte 1.50 Mt.

Borverfatt : bei den Herren Gitel, Cigarrendandlung Kirchgasse 15. Deine, Cigarrendandlung Schwalbacherstraße 15, Lindau & Winterfeld, Etc.

Cigarrendandlung Taunubstraße 5, Bigetins, Cigarrendandlung Markstraße 8. Württenberg, Cigarrentandlung Bahndofftraße 20, Wolff, Blumenbandl. Spiegelgasse 6.
Losen, Cigarrendandlung Wellright. 12, M. n. Ch. Lewin, Langgasse 31, Buchbruderei Mener, Sedanplab 5, E. Frang. Worthbraße 10, Trogerie Bernstein,

Werigstraße 9, Cigarrendandlung Dichl. Wildelmitraße 22, Expedition bes "Wiesbadener General-Anzeiger", Mauritiusftr. 8.

Der Borversans der Logenpläne ersolgt nur bei Wild. Boll, Taunusftr. 5, Diehl, Wildelmstr. 22 u. Lindau & Winterfeld. Ede Langgasse u. Kirchbofgasse.

Der geschäftsführende Ausschuft des allgemeinen Carneval Wirsbadens 1900.

Faufhaus Führer, 48 Kirch Telepha

Räumungs-Ausverka

Räumungs-Ausverka

Gine große Angahl Artifel

Hans- u. Küchengeräthe, Glas-, Pa

Heingut- u. Gmaille-Waaren

Jans- u. Küchengeräthe, Glas-, Pa

Heingut- u. Gmaille-Waaren

Janslich ausverfauft wert

Steingut-Suppenteller 6 Stad zu 40 Bf.

Schwere ächte Porzellanteller per Städ

Schwere üchter-Porzellanteller nur 40 Bf.

Schwere üchter von 40 Bf. Jaus- u. Küchengeräthe, Glas-, Porzellan-Steingnt- u. Emaille-Waaren

und werden folde au gu und unter Ginfaufspreifen abgegeben und gwar :

Bwiebelmufter-Porgellanteller per Stud Effig= und Ocikriige, bian Bwiebeimufter, Porrathstonnen, blan Delft, per Stild 40 Pf. Salg- und Michifaft, blan Delft per Stad 80 Bf. Borraibstonnen, fein bunt, per Stad 40 Bf. Steingut-Machtiopfe, per Send 30 Bf. Steingnt-Coilette-Gimer, per Sind Dr. 3 .-

Glag= Compotteller 7 Bf.. 10 Bf. 20 Calatieren 25, 40, 50 Bf. Eturzflaichen, roja. 50 Bf. Cala. u. Pfeffernapfe 10 Bf.

3wiebelmufter=Deffertteller 6 Send gu 60 Bi. hemitgionnden and Borgellan 6 Stud ju 50 Bi. Caffen m. Untertaffen gulammen 6, 10, 15 Bi. Caffen m. Untertaffen, bunt, guf. 10 Bf., 15 Bf. Salatieren, oval, rund und vieredig, per Stud 8 Bf. Compotieten, adt Borgellan, in verfdiebenen Formen, Steingut 60 Pf. 1 .- M. Große Saffeckannen, Borgellan 1. - W. 1.50 R. fleisaplatten 12 Bi., 15 Bi., 40 Bi., 70 Bi. Ein Poften Blumentöpfe, fein beforirt, 40 Pf.

Chlafgimmer Umpeln D, 2. Lampen-Culinder Dunend 30 Bf Arnftall-Beinglafer, rofa, Etud 20 Bf.

Birthe: 0.4 amerit. Eden Biergläfer bei 10 Etud à 20 Bf. 0,2 Bein-Römer 40 und 60 Bf. 0.2 Bein-Gläfer mit Schliff 20 Bf.

Caffe ofen mit Stiel 40, 50, 60 Bf. Hannen mit Stiet 20, 30, 40, 50 Pf. Pfannen mit 2 Denfel 20, 30, 40, 50 Pf. Schöpfe und Schaumtöffet 20, 30, 35 Pf. Runde Schäffeln 40, 50, 60, 70 Pf. Bafferschöpfer 30, 35, 40 Pf. Zaffen 20, 30 Bi.

Emaille-Nachtlöpfe 40, 50 Pf. per Stud. Emaille-Effentrager 40 Pf. per Stud. Die Preise sind rein netto.

Ausstellung Diefer Artifel im Schanfenfter Dr. 3. Auf alle anderen Waaren gewähre während des Räumungsverkaufs hohen Rabatt.

Man benupe die außergewöhnliche Gelegenheit. Der Bertauf findet nur gegen baar ftatt und bauert nur furge Beit.

③ Kauthaus Führer, 48 Kirdgasse 48.

Mainzer



Sountag, 18. Febr. 1900, Rachmittage v. 5 Uhr 11 Min bis gegen 9 Hhr Abenbe: Grosse

mat

gro

born

mit wegi Wan

_BH

ertei

wide jehr

halte

Narrhalla (Stadthalle) gu Maing.

Caalöffnung 3 Uhr 11 Minuten.

Gintrittspreis an der Caile Mt. 4, ohne Unterschied fur Damen und herren, im Vorverkauf Mt. 2,50 für die Karte.
Gine beidrantte Angahl reserviter, mit Rummern verfebener Plage wird im Borverkauf, wie an der Kaffe p. Mt. 5.— verkauft, Der Borverkauf findet bis Samftagb. 17. febr. Abends ftatt:
28/161

In Biesbaben bei herrn W. Blekel, Cigarrenhandlurg. Banggoffe. Jean Diehl, Cigarrenbandlung, Bilbelmitraft: In Mains in unferem Berfanfsbureau Franziskaner strasse 3, Fritag, den 16., und Sauftag, den 17. Jebrus-von 12 dis 2 Uhr Mitags und von 6 dis 8 Uhr Abends; Sonnas-den 18. Jebruar, von 11 Uhr Bormittags dis 2 Uhr Nachmittags

Haupt=Restaurant: geute Dirnftag: 25/256 Gr. Frei-Konzert.

Unfang 8 Uhr.



②

�

0

②

 \bigcirc

Borläufige Anzeige: Dilettanten-Berein

Faftnacht-Camftag, den 24. Gebruar in narrifd beforirten Caule gur Turngefelide Bellripftrage 41:

Gr. Maskenball

mit Preid-Bertheilung Breife) mogn freundlichft einlabet Der Borftanb.

Soeben wieder eingetroffen: Löst. Frühstück's Suppen Gemäse- und Kraftsuppen Bouillon-Kapseln Suppen-Würze

bei Fritz Henrich, Blücherstrasse 24. Wittagstifch, aus burgerlich, von 60 Bl. und bei Grmagiaung, empfiehit M Spranger, Rranfenftr, 3

Mobel and Betten gut und billig ju haben, auch Bablungserleichterung. A. Leicher, Abelheibftrafte 46.

Beilage zum "Wiesbadener General-Anzeiger".

Damonifde Madte. R man bon Bermine Frantenftein.

Bernwald encomuldigte fie natürlich und trat munter wie ein Schuljunge in bas tieine runde Zimmer am Fuße bes Thurmes ein, welches von der offenen Thure und ben fleinen Genftern nur wenig Licht empfing. Gine ichmale, fteinerne Wendeltreppe führte m bem Auffichtsplateau hinauf. Fernwald fprang bie Stufen empor, Ciara bon Lindau folgte ihm.

Es war eine lange, hochemporgewundene Wendeltreppe. Sie und ba war eine Stufe ausgebrochen; ber Weg war giemlich bunfel, aber enblich hatte bas Baar bas flache Thurmplateau erreicht und jeste fich nieber, um ansguruhen. Die fteinerne Briffting war theilweise gang weggebrochen. Steinblode bienten

"Der Thurm verdient seinen Ramen," sogte Fernwald. Belche herrliche Fernsicht er bietet! von hier aus fonnten die Monche Antomullinge feben, wenn fie noch meilenweit entfernt waren. Diefer alte Thurm erinnert mich feltfam an ben Thurm ben Gobesberg bei Bonn, nur bag blefer bier natürlich nicht fo greg und hoch ift!"

"Wir icheinen faft mitten in ber Luft gu fchweben," fagte Clara traumerijch. "Es ift, als ob wir gwischen Simmel und Erde maren. Wie eigenthumlich und einfam es hier oben ift!" "Ich möchte wiffen, wie hoch der Thurm ift," fagte Ferns

mald, an den Rand vortretend. "Grau Walter fieht wie ein Meiner wandelnder Bogel von hier gesehen and." Clara trat langiam und angitlich naber und ichaute, fich

bonvarte beugenb, auf ihre Begleiterin binab. Bernwalds Mugen glangten und funtelten ploblich wilb. Gin Rind - ein Stoß - wurde bas Dabchen hinabfturgen - fie mit einem Dale in Die Ewigfeit berfegen. wegten fich gitternd gu ihr bin. Das Blut wich aus feinen ftromte gu bem wild und fturmifch pochenben

Ein Stoff, und bas zweite Sindernig mare beseitigt - ein Stoff gegen biefe garte Geftalt, und er mare ber einzige Erbe

Baron Mag von Treuenwerths. Ceine weißen, mustulojen, morderifchen Sande, ble jest nicht mehr gitterten, rudten naber ju ihr bin. Roch eine Cetunde, und fie mare verloren gewesen! Aber in Diefem brobenden Augenblide, als hatte bie Borfebung fie retten wollen,

trat fie schaubernd zu einem ficheren Blaze gurud. Und gleichfalls schaubernd und mit einem langen, tiefen Athemsuge trat auch Fernwald gurud.

"Ich habe plöglich ben Schwindel bekommen," fagte Clara. "Bie, wenn ich gefallen ware ?"

"Sie batten nie gewußt, was Sie getobtet hat," jogte Fernwald heijer. "Sie waren tobt gewejen, ehe Sie ben Boben

Todt und verftummelt," jagte bas Dabdien. "Bie entleglich ware bas geweien! Eine Angft bemachtigte fich meiner, mir ift, als ob ich bem Sturge taum entronnen ware. Geben Sie, wie ich gittere! Geben wir himunter; ich habe Angit, langer hier gu bleiben."

Sie ichaute ihn mit bleichem, bittenbem Beficht an Fernwald berfuchte zu lachen, etwas Scherzhaftes zu er-widern, fie ob ihrer Burcht zu neden, aber feine Munterfeit war

"Geben wir hinab," fagte er. "Ich werde voraus geben; balten Gie fich bicht hinter mir."

Ste begannen binabgufteigen. Lange, che fie unten angelangt waren, hatte Fernwald feine

Rube wiedergefunden. Sie fanden Frau Balter in einem hlibiden Commerhauschen

am Fuße bes Thurmes ruhig ihrer wartend. Bernwald öffnete fein Stiggenbuch und fing an, eine Stigge bon dem alten Thurm ju madjen, und Clara half ihm mit erläuternden Bemerkungen. Der alte Thurm war ein sehr baffender Gegenstand für eine Zeichnung, und Fernwald war geschiaft genug, um ein hübsches Bild davon zu entwerfen.

Bwei Stunden bergingen, bis bie Gligje vollendet mar; Stan Balter folummerte einstweilen. Clara plauderte mit ihrem Coufin, und die Beit verging ihr fehr roich. Frau Bolter ermannte fich endlich und ftellte auf einem Tifche einen fleinen

mbig auf, den fie in einem Korbe mitgebracht hatte, und bas Erio ipeifte mit großem Appetite. Wer hatte geglaubt, bag Fernwald mit Mordgebanten umging, als er jo beiter und unbejangen

Mittag war langft vorüber, als Frau Balter bie Rüdlehr jur Abtei vorschling. Die Anderen willigten ein, und bald fagen sie wieder im Boote, bas langfam über die

Bie auf ber Sinfahrt, mar Fernwald lebhaft und boll Mis fie weiter tamen, wurde er immer gebantenboller

Da bie Abtei und ber Thurm fo viele Legenden haben, follte diefer Teich auch feine Geschichte haben. Ift der Teich fünfitlich angelegt?" fragte er.

Rein", antwortete Frau Balter, "er ift natürlich, und er feine Beichichte, Berr bon Fernwald. Es haben ichon viele Leute in Diefen weißen Waffern bas Leben verloren. Eine wunderschöne junge Erbin ber Thatheims ift am Borabende ihrer Sochzeit in Diejem Teiche ertrunten. Gie mar in folch' einem fleinen Sahrzeuge, wie diefes hier, mit ihrem fleinen Better herausgerudert - bas Boot fenterte, und fie ertrant. Man fand fie nur als Leiche wieder, und ju ber Stunde, wo fie als Braut por bem Altare batte Inieen follen, lag fie in ihrem brautlichen Bewande auf der Babre in ber Rapelle ber Abtei."

Das Waffer fieht nicht tief genug aus, daß Jemand darin ertrinfen fonnte", fagte Gernwald.

Das glaubt man nur, weil es fo flar ift, aber es ift febr tief," fagte Frau Balter. "Juweilen, wenn ich über den Teich gefahren bin, habe ich in die flare Tiefe geschaut und fost geglaubt, daß ich bas weiße Gesicht ber ertruntenen jungen Braut feben tonnte. 3ch glaube faft, ich febe es jest." -

Sie neigte fich fcmerfallig über ben Rand und ichaute ins

In bemielben Augenblid machte auch Fernwald eine plobfiche Bewegung nach diefer Seite bin, als wollte er auch ins

Er brachte bas Boot aus bem Gleichgewicht, es ichautelte nach einer Geite, fippte um, und fie lagen alle brei im

Gernwald fprang icheinbar auf bas Boot gu, entfernte es bamit aber nur umfomehr bon ben beiben Frauen.

Ihr Geichret erfüllte bie Luft. Clara von Lindau war ihrem Confin gang nahe. Renchend ftredte fie im Unterfinten bie Banbe aus, um ihn gu faffen, aber er wich ihr aus und nahm die ichwere Gestalt ber Fran Walter in feine Urme.

hangen Sie fich nicht an mich !" Ge feine retten, nur

Er ichwamm mit fraftigen Stogen bem Ufer gu. Und Ciara, verlaffen, bem Untergange preisgegeben, ftieg einen gellenden Jammerichret aus und verichwand unter bem weißen, graufamen Baffer.

Es ichien, als ob Germvolds tenflifche Plane triumphirten - als ob eine geheimnisvolle, damonische Macht sein schandliches

Wert forbern wollte. Aber ein altes Sprüchwort fagt: "Der Menich bentt, und Gott lenft," und jo mar es auch jest.

Andere Dhren ale bie Carl von Fermontos und ber entfehten Frau Balter hatten Clara bon Lindaus Bilfeichrei gehort, und die Silfe nahte ihr raich. Konnte fie noch rechtzeitig tommen, umt fie gu reffen ? -

Bur Beit, ale Baronin Faliner mit ihrem jungen Schublinge jo ploglich abgereift war, war Arnold Reinhard bon ber

Bufalligerweife tam er an bemielben Morgen, an welchem ble beiben Damen mit Fernwald ben Ausflug unternommen hatten, und eine Stunde, nachdem fie fortgegangen waren, in

Ein Diener hatte ihm gejagt, wo er Fraulein bon Lindau finden tounte.

Reinbard martete eine Beile auf Claras Rudfehr und machte endlich einen Spagiergang durch ben Bart, in ber Erwartung, ihr zu begegnen.

Er fchritt über bie Biefe und tam gu bem fleinen Lan-

bungeplate neben bem Bootbaufe. Er tab am anberen Ufer drüben den Mahn befestigt und merfte Bestalten am Guge des Thurmes in bem Gartenhauschen. Es war fein Angeichen bor-handen, bag die Ausflügler fobald nach ber Abtei gurudlehren

"Sie scheinen ben Tag brüben zubringen zu wollen," dachte ex. "Ich könnte ganz gut hinübersahren und sie übers raschen." Es waren zwei lieine Rahne und ein Segelboot da. Wenn ich ein Auderboot sinde, sahre ich nach der Injel hinüber."

Er eilte in bas Boothans, beffen Thure Fernwald offen gelaffen batte. Er fand ein fehr geräumiges fleines Ruberboot; aber es war mit einer Rette an einer Stange befeftigt, und es bauerte ziemlich lange, bis er es losmachen tonnte. Enblich, als er ichon fein Borhaben entmuthigt aufgeben wollte, gelang es ihm, und er ftieg in bemfeiben Augenblid bom Lande, als Claras gellender Bilfefchret ertonte.

Ein einziger raicher Blid verrieth ihm ben Ctanb ber Dinge. Rraftig feste er bie Ruber ein, und bas Boot flog pfeilichnell nach ber Richtung bes Unfalls.

Er war noch nicht zwanzig Schritte weit, als Fernwald, der immer auf der hut war, sein Rabertommen bemerkte.

Mit inftinftiver Gefdiwindigfeit veranderte ber Schurte feine Taftit und ichwamm gu bem umgefturgten Boot bin, an welches er Frau Bolter fich auflammern lieg. Dann ichwamm er gu ber Stelle, mo Clara berichwunden war.

Er machte icheinbar gewaltige Anftrengungen, bas Mabchen zu retten, beichwor sie mit lauter Stimme, den Muth nicht finten zu lassen, und haschte nach ihren Haaren, bie er nur um einige Bollbreit berjehlte. Sie verschwand wieder unter dem

Fernwald schaute haftig nach der Rufte, um bas nabertommende Boot ju fuchen. Simmel! es war gang nabe und fchof pfellichnell immer nöher.

Ebe er fich noch bewegen ober fprechen tonnte, war bas Boot bicht por ihm. Reinhard fentte bie Ruder, bog fich über ben Seitenrand bes Rabnes und ichaute ins Baffer binab. Dann warf er raich feinen Oberrod ab, fprang ins Waffe und tauchte

Gine Gefunde fpater - es ichien toum mehr gu fein - erschien er wieder auf der Oberfläche, Frantein von Linda in feinen

Er schwamm mit ihr zu bem Boote, legte fie hinein und flieg bonn auch hinein.

Frau Balter wurde bon bem anderen Boote mitgenommen. und in fehr furger Beit hatten fie bas Boothaus erreicht. Die Thuren waren offen, und ber Rahn ichof unter fein ichügendes Dach. Reinhard iprang beraus, befestigte bas Boot an einer Stange, hob die triefende Gestalt des bestimmungslofen Madchens heraus und legte fie auf eine Bant. Frau Walter, mit an ihrem Körper liebenden nassen Kleidern, ftieg auch heraus und beeilte sich, bei der Wiederbelebung des Mädchens behitstich zu sein.

Rach langem Reiben und Lufteinhauchen flammte ber faft erlojchene Lebensfunte in Clara wieder auf; fie biffnete Die Augen und erfannte Die Befichter ber fich angitlich über fie Beugenben.

"Ich glaubte, ich milfe ertrinten," jagte fie ichaubernb. Saben Sie mich gerettet, Berr Reinhard?" und eine plogliche Rothe bededte ihre bleichen Wangen. "Wo ist mein Cousin? Er ift boch nicht ertrunfen ?"

"Rein," antwortete Fernwald, "aber ich glaubte ichon, Gie waren verloren, Coufine Clara. Ach, was hatte ich gethan, wenn Sie ertrunten maren? 3ch hatte mir es nie verziehen, daß ich Sie zu biejem Ausstuge überrebet babe."

Seine Gewiffensbiffe und fein Entfeben ichienen aufrichtig

Seien Sie nicht fo betrübt, Coufin Carl", fagte Fraulein von Lindan. "Sie haben fich fehr bemuht, mich zu retten; Ihre Worte gaben mir neuen Duth, als mich meine Ginne eben berlaffen wollten."

Sie erhob fich mubjam, als fie fprach.

"Mein Coufin verjuchte mich ju retten", fuhr fie fort, aber Ihnen, herr Reinhard, verdante ich mein Leben. 3ch werde nie vergeffen konnen, was ich Ihnen ichulde - fann Ihnen nicht genug banten fur bas Leben, bag Gie mir gurud. gegeben haben."

(Fortfehung folgt.)

Bekanntmadjung. Beichleunigung der Güter-Albfuhr.

Der Güterbestättereidienft Firma L. Rettenmayer, ift durch die getroffenen Einrichtungen berart beichleunigt, bag faft eine poftmäßige Beichwindigfeit erreicht ift,

Buter, die Rachts eintreffen, werden ichon fruh um 1/27 Uhr,

Guter, die Bormittags eintreffen, werden ichon Wittags,

Guter, bie Radmittags einfreffen, werben meiftens noch Machmittags

gelaben und abgeliefert.

Die Rollgebühren find bie ortaliblichen. Um Guter burch bas L Rettenmayer'iche Rolls fuhrwert abgefahren zu erhalten, genügt eine Bollmacht, wogu Formulare gerne überfandt

Groff. ruff. Sof Tpeditent

Amtliche Güterbestätterei ber Ronigl. Breug Staatsvahn, Büreau: Rheinftrage 21.



Mirchgasse 6. — Telephon 717.

Nenes Bürgerliches Gefetbuch

nebit Einführungsgeletz und Inhalteverzeichnis. Garantirt vollkandig. 2603 gs. Größter Maffenartifel! 1 Boftpadet enthält 25 Expl. bauerbaft broditt u. beschnitten a 25 Pfg., ober 22 Expl. bauerbaft gebunden a 45 Pfg.p. Rachn. L. Schwarz & Co. & Bertine, 14, Annenft. 2002



Lofomobilen,

Bulfometer u. Centrifugalpumpen in allen Groffen jum Auspumpen von Baugruben, Ranalen, Tiefbaufchachten und Brunnen, fowie fur alle andere Broede verleibt preismerth 2703

Wilh./Merchi, Medanifer in Raftel a. Bb.

Gin frajt. Bugejel

14

EIII.

\$4B

Bofe!

Wohnungs=Anzeiger

Wohnungs Gesuche

freundl. 2. Bimmer-Wohnung auf 1. April ju miethen gefucht. Dff. u. H. 5487 a. b. Grp. 5487

Rinberiofe Beamtenfamilie fucht Blatterftr. ober Rubbergftr.

3-Zimmerwohnung. Offerten unt. L. 10 a. b. Erp.

Vermiethungen.

6 Zimmer.

Saifer Friedrig-Ring 92 eine Babuung, 3. Gt., 6 gimmer, Ruche, Babegimmer, gu vermieth.

Nerothal 43a,

Beletage, 6 Zimmer, Balton und affem Bubebor gu berm. Angul, non 11-1 Uhr. 1861

Mictoriaftr. 33, ift ber gweite Ballon, Bad und Bubebor, per 1. April 1900 gu berm. Raberes bafelbit Barterre. 1416

4 Zimmer.

Scharnhorststr. 26

Bohnungen ban 4 Zimmern, Balten, Ruche und Zubehor per 1. April zu verm, Rab. Gartenb. Bart. L, ober Schübenftr. 10 bei Gigenthumer Mary Dartmann.

Entrefol in vermiethen. Tannueftrafte 13. vis-a-vis bem Rochbrunnen, 14 m lang. bie m breit, mit 7 Schaufenftern, nebft Wohnung von 4 gimmern und Bubebor, ber 1 Mpril. 7644

3 Zimmer.

Grabenstraße 9

Laben mit Labengimmer und Bobnung von 3 Zimmern, Ruche und Manfarbe per 1. April ju vermiethen. Nab, bafelbit bei Frau Lammert ober bei Eigenthumer Marr Dartmann, Schapen-fraße 10. 9097

d aonftraße 11 eine Wohnung Bart. I 3 Jimmer, Balfon, Küche u., Kammer, 2 Keller, Clof. i. Abick... a. 1. April 4 derm. Näh. 1. St. 1850

Yorkstraße 4

Bohnung im 2. Stod, 3 Zimmer, Belfen und Bubebor per April 1900 ju verm. Rab Ppart. 1839

Abobnung [1598 gu vermiethen swifden Sonnenberg u. Rambad. 3 Zimmer, Ruche und fonfliger Zubehör gleich ober auf 1. April. Billa Grünthal.

Möblirte Zimmer.

Abelhaibftr. 49, Seitend., erb. ein Arbeiter ober handm. fcbne Boon. m. Schlafftelle. 2327

(Sin jung, anftanb, Mann erbatt für 10 DR, gute froft n. Logis herrmannftr. 3, 2 Et. L. 2001

Junger anfianbiger Mann toun theilhaben an Bimmer mit gwei Betten (monati. 10 D.) Franten-

Dellmunbftraße 8, Bart., ift ein gue mobil. Bemmer, fepr. Ging. an einen anbandigen herrn, auf 1801

1 mobl. Part. = Bimmer mit 2 Betten und Roft an 2 reint. Arbeiter gu verm. Dellmundfir. 52, Bbb. p.

Ein anftanbiger Arbeiter finbet fcones u. bill. Logis 207. Moribar. 89, Stb. 1 St. Its

Rheinftrage 11, Gingang Seitenbau, 1 Gt., nach ber Rt. Bilbelmftrage g., 1 auch 2 mobl. Bim. ju berm. Gut mobi, Bimmer auf Bunich

mit Riavierbenunung gu verm. 2213 Schwalbacherftr. 53, 1. St. Shübenhoftt. 2 & erb. beff. Arbeiter Roft u. Logis,

Pension für alleinftebenbe driftliche Mabden jeber Ronfeifion, 5364 Monatlich 35-40 Mt. bei Fa-

milienanichtuß. Diaton Geifer.

Läden.

Großer Laden

Bilbelmftraße 50 (Reubau), mit Unterraumen, per fofort gu ber-Raberes Bauburean Bitbelmftrafe 15. 1530

Werkstätten etc. Oranienstraße 31

große, belle Werfflatte mit fielner Dadwohnung, ober beibe getrennt fofort gu berm. Ras, hinterbaus

Rheinstraße 48 Part., großer Bagerfeller gu ber

em kleiner Garten miethen gefucht. Off. u. B. 2444 an bie Erped. b. Bf.

Bu vermiethen. Gin großer, bicht am Taunus-babn-Geleife, febr gut gelegener und fertig eingegaumter gagerblab ift zu vermiethen. 4994 Nah. Erpbt, d. B.

Mines Lagerplas, melder fich ju an vermiethen. 253 Malerftrage 67, 1. Gig. L.

Wirthschaft oder Gafthof

fuche bei bob, Ung ju taufen. Jul. Walf, 224/21 Beil 76, Grantfurt a. IR.

Arbeitsnachweis

Mugeigen für biefe Rubrit bitten wir bis 11 Hhr Bormittage in unferer Expedition eingulieferu.

Stellen-Gesuche.

Fin beffetes Radden, Ruche verftebt, fucht in ein, fleinem befferen Santhalt Stelle bis jum 1, Marg, ev. auch bis jum 18. gebr, ichan, Off. ju richt, an Frl. L. Moller, Thalbr. 12, Caarbrilden a. b & Stelle am liebften in Biesbaben ober Maing.

Ein tüchtiger junger

Raufmann, melder mit ber einfachen, boppolten Buchführung, fowie mit fammtlichen Comptoirarbeiten eingebenb

wertrant ift, fucht Stellung. Geft. Off. beliebe man unter 6. 2530 in ber Expedition biefes Blattes nieberfegen zu mollen.

Offene Stellen.

Mannliche Verfonen

Krankenkasse,

in gang Deutschland jugelaffen, fuche an allen groferen Biaben Generalagenien und an Orten Mgenten. 8347

Monteure

für bochfeine Babe. Clofet, Tolletten, te. Ginrichtungen von I. Schweizerfirma biefer Branche gefucht. Done befte Referengen finb Anmeidungen zwedlos. Off. u. Chiffre Z. D. 129 an Rinbolf Woffe, Frantfurt a. M. 21842

Colporteure und Reifende bei bodifter Provifion und großem Berbienft fucht 4748 R. Gifenbraun.

Buchbanblung, Gmferftr, 19, III. Intelligente, fleißige

Leute

fonnen möchentlich 80-100 Bert burch tohnenben Mreifet verbienen Rab Cebanftr, 13 D. 2 L 2534 Junger

Hausbur iche am liebften bom Lanbe gefucht.

Taunusftraße 22 2440 Reftaurant.

Sadiererlehritug gefucht auf gleich Briebr. Sicht, Seleneuftr. 18. Braber Junge fann bie Gartnerei erternen bei Gmil Beder, Beftenb. Dff. u. G. 8336 an bie Erpeb. I frage und Banggaffe 53.

Verein für onentgeltlichen Arbeitsnachweis 78

im Rathbaus. - Tel. 19 ausfchlieftliche Beröffentlichung ftabtifcher Stellen.

Abtheilung für Ranner. Arbeit finben :

Dreber, Bolg. Brifeure Bartner Rufer Schmieb Wogner

Lehrtinge: Buchbinber, Canbitor, Roch, Rufer, Badierer, Daler, Schubmacher, Spengler

Urbeit fuchen: Buchbinber Gariner Glafer Rellner - Roch - Rufer Maler - Unftreicher - Bediever Tünder - Maurer Sattler Schloffer. Schneiber Schreiner Shubmader Spengler Tapegierer

Bureaugehülfe - Bureaubiener Banetnecht - Berrichaftebiener Rutider - herrichaftstuticher Rubrfnecht Fabrifarbeiter - Taglobner Erbarbeiter

Muffeber

Rrantenmarter

Weibliche Derfonen.

Ein erftes Bügelmäbchen Wäschmädchen gefucht. Walfmühlftr. 10.

Ein einfaches, tucht. Mabchen, welches alle Sausarbeit verficht, auf 15. Februar gefucht von 2 87 Frau Port, Gebauftr. 1.

Gin braves Mabden fann bas Bingeln eriernen Richlitr. 2,

Gin folibes einfaches Dabchen für Ruchen. und Sandarbeit ge-fucht Oranienftrage 10, 1. 2412

auf einige Boden für Bribat-baue gefucht. Offert, unt. A 2419 an bie Erped. b. Bl.

Gin Dieufmädden 2500 gefucht. Gr. Burgftr. 5. 9 r.

Stiderin u. Labrmabchen gel Bleichftraße 9, 1. 2 Stiderinnen für bauernb Off. u. F. 2528 a. b. Erpeb.

Drient- Dienftmadden grivat-Sabnftrafe 42, II.

Gesucht

für fofort altere, erfahrene, ge-

Rammerjungfer und Stune für einzeine Berrichaft. Duft tompetent fein im Schneibern, Weifinaben und allen Anforberungen bes feinen Bimmerbienftes, gewandt in Rommiffionenmachen und auf Reifen, auch Berftanbnig für Araufenpflege, da Dame etwas leibend. Bedingung : möglichft rubiges, gemuthvolles Temperament, gebiegener, pflichttreuer Charafter, fefte Gefunbheit, anfehnliche Berfonlichfeit ; evangel. Ronfeffion bevorzugt hober Gebalt, gutigfte Bebanblung zugefichert. Dur beite Referengen aus herrichaftebaufern mit Einfendung von Bild und ausführlichen Berfanatien erbeten, Off. unter Chiffre J 2808 an Die Erpeb, bes Gen. Mng.

Arbeitsnachweis für Frauen

im Rathhans Wiesbaben. umentgeltliche Stellen.Bern Abtheilung f. Dienftboten

Arbeiterinuen. ucht gut empfohlene; Röchinnen

Alleine, Saude, Rinbere, Bimmere u. Ruchenmabden Raberinnen u. Buglerinnen. Abtheilung II. für feinere

Bernfearten. Sauebalterinnen Rinberfraulein Bertouferinnen Arantenpflegerinnen ac.

Stellennachweis

bes "Genfer Berrins für ben Gaftwirthe Berband" Rirchgaffe 45 Gingang Schulgoffe 17 - 219 Telephon 219 -

fucht jederzeit tuchtiges hotel u. Brivatperfonal jeder Branche bei boben Bohnen. Auf Ruftwageber in die Bermittlung toftenfrei. T

Burudgebliebene Chuler. bel. i. Mechnen, werben in furger Beit burd Radbulfeliunden gefördert, Prima Zeugniffe, Be-ftellungen befördert bie Erp. b. Bl., unter C. 2460. 2461

Rleine Anzeigen.

Maffin golbene

Trantinge Reparaturen

in fammtichen Comudiaden fombe Wenanfertigung berfeiben in fanberfter Musführung und allerbifligften Preifen.

F. Lehmann, Goldarbeiter Langgaffe 3, 1 Stiege,

Altes Gold und Silber

fauft ju reellen Preifen F. Lehmunn, Go'barbeiter, 67 Banggaffe 1, 1 Stiege,



Blechien, Santungeinbeiten, Gleden, Finnen, Ditteff., Sommeriproffen baben Gie

nie bei Webranch von Anbu's Gincerin. Schwefelmilchfeife (50 u. 80), Rubn's Enthaarungeputver 2 n. 1. ift das Beste. Echt unt bon Branz Auhn. Reonen-parfämerte. Mürnberg. Hier: dier: L. Schild, Drog., Langg., O. Siebert. Drog., v. d. Rothde beller, Otto Siebert, Deogerie Taunusfir, W. Schild. Trogerie Freiedrichftr. G. Moedus. Dreg. Tannusfir, Chr. Tauber, Dreg. Kirchpale 6. Drog. "Canitad" M. urisinoftraße. 2267b

Technikum Sitelit Meekl.

Mingenleur-, Techniker- v.
Meisterkurse 2756 Maschinea-u.Elektrolechnik is Ges. Hech- u. Tiel-Baufach. Täglicher Eistritt. Hananananetanananan

Zwei fdmarge Baletote. (pal-fenb für altere Frau) und ein braunes Cammt-Bleib. gut erhalten, wegen Abreife febr billig abzugeben. 2516 Dranienftr. 35 Mittib. 1 St. L. Cin Ranapre 28 IR., 1 Bett 20 IR., Rinberbett, 1 ovaler Tifch und verich Saibeichunden-felle febr billig zu verfaufen 2537 Romerberg 16, part, Rnaben Anjug, Bage, v. 10-12

3ahren, eine Bolin von 8-10 Johren ju vert. Auch werben alle Arten Rabereien angenommen. 2538 Rob. hermannftr. 7, 1, St. (Sinipannerwagen, Rode, unb Rarren gu verfaufen. Mblerftraße 63.

Rein anogelaffenes Schweinefcmals eigener Schlachtung, per Bfund 60 Big., Dorrfleifch 70, Ralbfleifch 60. 2469

Röberstraße 7.

Halbverdek

gu taufen gefucht. 2806 Wab. Grobt, b. Bl. 120 Glegante Maofe (Quiar) für Zame und herr paffend gu verl, Emferftrage 20, Gartenb. 1.

Elegante Fracte perk. Schneibermeifter Riegier, Golb-Trauringe

mit eingebauenem Fringebalte ftembel, in allen Breiten, liefert gu befannt billigen Breifen, fomie

Goldwaaren in fconfter Andwahl." 1184 Franz Gerlach, Schwaibacherftraße 19. Schmergiefes Obriochftechen gratis

Fleischabschlag!

Rur 1. Qual Minbfleifch 1. Kaisfielfd 66 70 Abam Bommharbt, Walrumftr, 17.

Bum Ballfrifiren empfichtt Drd. Rufa, Brifeut, Gerichteftr. 3.



Asthma

Atemnoth findet fonelle unb fichere Linderung beim Gebrauch von Dr. Lindenmeyer's Salus-Bonbons (Beftanbt.: 10°/, Mi-iumfaft, 90°/, reinft. Buder.) 3u Schacht. a 1 Mt. i. b. Germania-Drog., Rheinftr. 55, Drog. Morbus, Zaunueftr. 25 u. D. Giebert, Drog. Marftftraße.

7ahnschmerz beseltigt sofort Orthoform - Zahnwatta. Gesetzl. gesch. (ca. 50%). Orthoform enth.). Biechdese 50 Pfg. Nur in Apotheken. In Wiesbaden: Tausus-Apo-

preidmurbig ju verfaufen. 2351 Rab, Erpb, b. 24, Fertige Schnitte

Facent Tunika-, Faiten-, Glatte Röcke, Schneider-Taillen Blousen-Tailles Homofblomaca. (F) Morgen-kleider Sportskleider Mådebau-, Knaben-Ausligs Jackets Capus Mintel

Man bestelle das neueste reichhaltigs Modenalbum und Schulttmusterbuch für 10 Pt. – Prospakte über Mode-seilungen, Zusehneiderwerke ein graft-seilungen, Zusehneiderwerke ein graft-Int.Schnittmanufact., Dresden-N.&

hugien. Da Schubmitt. ficer und Perte 20 Pfg. Alle Pariser Gummiwaaren

Brebefortiment, Brima Cualität Breist, grat. - Geichloff. 10 9f. Streng bietreter Berfant, L. Elkan, Berlin 146, 2795 Linienftr. 2.

20-25 Rth. Garten in Bellripthal gu verfaujen. im Ben. Mug.

The Berlitz School of Languages Staatl. concess. Sprachinstitut für Erwachsene

4 Wilhelmstrasse 4, III. Sauptfachlich Frangoffic, Englifch. Italientich und Dentich für Ausläuber.

Profpecte gratis und franco burch ben Director 6. Wiegand 1832(98)

Fr. Becht, Wagenfabrik (gegritubet 1815) Mainz, Carmelitenstrasse 12 und 14,

Telephon Ro. 659 hält flets Porrath von 30 fugnsmagen fomie aller Corten Pferbegeichirre. Billigate Preise Reelle Bedienung! Aite Wagen in Tausch!

Geschäftseröffnung.

Einer hochverehrten Rachbarfchaft, fowie Freunden und Befannten bringe hiermit gur Renutnig, bag ich in bem Daufe

33 Dogheimerstraße 33

Gde ber Bimmermannftrage, ein Geschäft in

Colonialmaaren, Dictualien & Flafchenbier eröffnet habe. Es wir mein eifrigftes Beftreben fein, bie mich beehrenben Runben in jeber Weife gufrieben gut ftellen und bitte um geneigten Bufpruch

2553 Dochachtungevoll. Wilhelm Berghäuser, 33 Dopheimerftrage 33, Ede Zimmermannftrage.

Residenz Theater. Direttion: Dr. D. Raud.

Mittwoch, ben 14. Februar 1900. Abonnements-Billete ungfiltig. Bei aufgehobenem Abonnement. Benefis für Max Wieste: Erhaufführung:

Das Barenfell. Novität. Schwant in 3 Aften von Guffav Rabelburg. Megie: Sand Manuift.

Sand Manufft. Bur Biedte. Gufti Rollenbt. Otto Bernide. Febrifant Conrad Bernide . Betty, feine Fran Lifa Bernide Baul Droftwig, Architett Bifa Bernide Sartmann . . Stämer Schnige Schulge Anton, Diener bei Bernide . Bebwig, Dienstmabden bei Rabibad Ein Malergebilfe

Gin Bimmermann

Novität.

Deto Rienfcherf. Rathe Gribols. Etfe Tillmann. Lubin. Widmann. · Friedr. Schuhmann . Cofie Schent. Georg Atbri. Dans Thuring. . Sibert Rolenow. Gily Deburg. . Glara BBerther. Ort ber Banblung: Bernide's Billa bei Berlin.

Aufang 7 Uhr. Donnerstag, den 15. Februar 1900. 188 Abonnements-Bornellung. Abonnements-Billets galtig ohne Rochzahlung.

Bum 20. Male: Der Probecandidat. Schanfpiel in 4 Aften von Dag Dreper,

Stopität.

Be be

merbe

Eatl

Bade, 2 Streibu

u

0

C

C

Q

0

C

Q

Ç

Q

lmmobilienmarkt

Die Immobilien- und Supothehen-Agentur

J. & C. Firmenich,

Bellmunbftrage 53,

empfiehlt fich bei Une und Berfaut von Saufern, Billen, Bau plagen, Bermittelung von Sppotheten u. f. m. ----

Gine ber erften Rur-Benfion in Bab Comalbad mit 30 vermiethbaren Bimmern und einem jabrlichen Reinertrag boa -10,000 M. ift wegen Juridgiebung bes Besigers ju ver-ufen b. 3. & G. Firmenich, hellmunbftr. 63.

Gine Benfione Billa in Bad-Echwalbad m. 20 Bimm , großer Garten, Größe bes Unmefens Di Reb., ift wegen Sterbe-fal bes Befiners mit Inbentar für 76,000 M. gu verfaufen b 3. & C. Firmenich, hellmunbftr. 53.

Ein Echaus Abethaibftr. m. 3 mal 4-3immer. Babn., 200 als Gefchafesbans poffend, für 64,000 D. ju verlaufen b. 3. & C. Firmentch, hellmunbitr. 53,

Ein Dans in ber Rabe bes im Bau bogriffenen wenen Babnhofes m. großem hofraum u. Garten f. Engrod-Gefchafte, gubrwertsbefiber u. f. w. paffend zu vert. b. 3. & C. Firmenich, hellmunbftr. 53.

Gin neues m. allem Comfort ausgeftattetes Dans mit einem Meberichus von 1500 M. u. ein neues rentab. Sans mit gr. Beinteller, fubl. Seabtibeil, ju verl. b. 3. & G. Firmenich, hellmunbfte. 53.

Ein febr rentab. Saus Bellrigftr., auch für Menger febr paffend, ift mit ober ohne Geicholt gu vert. b.

3. & C. Firmeuich, Bellmunbftr. 53. Ein fleines Dans mit 4 u. b.Zimm, Wohn, für 44,000 M und ein fleines rentad. Dans m. 2-Zimm, Wohn. f. 43,000 M. m. fleiner Angahl., im west. Stadttheil zu vert. b.

3. & C. Firmenich, Bellmunbftr. 53. Ein neues febr icones ganbhaus in ber Rabe b. Babnhofes Dobbeim ift mit ober obne Terrain ju verf. b. 3. & C. Firmenich, hellmunbfir, 59.

Ein Gefchaftebaus in Riederwalluf für 15,000 M und ein Billen-Bauplau v. 110 Rtb., bicht av ber Strafe u. in ber Rabe bes Babnhofes gelegen, m. Anoficht auf Rhein u. Gebirge ift per Rutbe fur 100 M. ju vert. b.

3. & C. Firmenid, Bellmunbftr. 58. Eine größere Angabl Benfione. u. Berrichafte.Billen, lemie rentable Gingenbaufen in ben verichiebenften Stabte u. Breislagen gu bertaufen burd

3. & C. Frmenich, Bellmunbftr. 53.

Die Immobilien. ned Oppothefen-Agentur

Joh. Phil. Kraft, Bimmermannftr. 9, I. empfiehlt fich für Uns und Bertauf von Billen, Saufern Grundftuden u. Bauplapen. Bermittlungen von Sopocheten - Mudtunfte werben toftenfrei ertheilt.

Etagenhand, nen, 2 mal 4 gim. Wotnung, Bob und Ruche im Stod, am Bismart-Ring, mit 2000 Mf. Neberschuft, ichone Laben und elegante Raume, febr preisw. ju verkaufen burch

Job. Bb. Braft, Bimmermannftr. 9, 1. Dans, neu, mit groß. Wertftatt u. Baben am Momerberg. mit 6—8000 Mt. Angahlung fehr preiswerth ju per-

faufen burd: Job. Bb. Rraft, Bimmermannftr. 9, 1. Reues Geagenhaus mit 2 mal a gimm.-Bohnungen im S od große Wertflätte, mit 1400 Mt. Heber-fchuft, jur die Tare zu verfaufen durch

30h. Bh. Araft, Bimmermannfir. 9, 1. Daus mit Bacferei, Inventar n. guter Aundichaft, im Aurviertet gelegen, jofart zu vertaufen. Umfab 20 Liter Mild, 2 mal Brod per Tag. Forderung 68,000 Mark burch Job. Ph. Kraft, Jimmermanuftr. 9, 1,

Dans mit Baderei auf bem Lanbe, Bahnflation, für 18,000 Mt, mit 4000 Mt. Angahlung preiste. gu vert, burch 306. Bo. Avaft, Zimmermannftr. 9, 1. Dans mit Bacterei in Dobbeim, für 28,000 Mt. bet 4000 Mt. Amgabiung zu verlaufen durch 306. Bb. Kraft. Zimmermannftr. 9, 1.

Birthichaft mit Epezerei-Geichaft u. voller Conceffion, nabe bei Birebaben, 400 Berto Bier, 120 Becto Conaps, unter febr gunftigen Bedingungen gu vertaufen 30h. Bb. Braft, Bimmermannftr. 9, 1.

Reberer Baumftucte mit feinen Obfiforten, von 30 Ruthen an, a Rnthe 120 Mit. im Aufamm ju vert. burd 3oh. Bb. Araft, Bimmermannftr. 9, 1.

Baugrundftuct, an ber Maingerftrafe, 150 Ruthen groß, Bangrundftuct, bei Dobbeim am Babuhof, & Ruthe 280 bis 300 MRart, Baugrundfriid an ber Balfmufifte. 9 Worgen groß,

Baugrundftud am Ibfteinermeg, 2 Morgen groß, Billen Baugrundftude an ber Schüpenftraße, 33 und 48 Ruiben groß, find preiswerth in verfaufen burch Job. Bb. Kraft, Zimmermaunftr. 9, 1.

Dotele, biberfe, I. und II. Manges, Reftauraute, für Wein und Bier, Daufer mit gangbaren Wirthichaften, Daufer mit Geichaften aller Branchen, Babriten, fowie biergu gerignete Grundftilde, Landhäufer, große und fleinere, in allen Lagen, Brivat- und Menten-Pänfer, in allen Lagen, Billen, fleine und größere, famie Land. Grunbftude ju bertaufen burd bie Immobilien-Agentur 2

Carl Wagner, hartingstraft 5.

Suben flets gefucht und auf beste Objette placert.

Prompte und gewissenhalte Bedienung. NB. Multrage werben auch entgegengenommen bei herrn

Carl Koch, Borfitraße 6. Rath in Rechtsfachen, Bitt., Gnaden, Rongeffione- und Militare Leftamente und Berträge aller Art, Ringen und Projeffcheiften, wung bon Jorderungen.

Charnhorftftrafe ift ein rentables Etagenbaus nuter Tage gu verfaufen burch 3. Chr. Glüdlich. Bu bert. Biffa mit berri, Musficht u. über 1 Morgen fd. Garten in Rieberwalluf a. Rh. burd 3. Chr. Glüdlich.

Bu perfaufen fchone Bille in Bab Cchwatbach für 17,000 Mt. Rab. burch 3. Chr. Gliidlich, Blebbaben. 31 Detfaufen eines ber erften renommirteffen u. feinft. Bab Schwalbache. mit famutt. Mobiler u. 3nv., bicht am Rurband u, ben Trinfbrunnen, llebernahme en. fofort. Rat, burd bie Immobilien-Agentur von 3. Ghr. Glüdlich, Wiesbaben.

Berbaltn, halber ift eine reigend am Walbe (nochft Rapelle u. Reroberg) belegene, maffin gebaute u. comfortabel eingerichtete Billa mit ca. 76 Quabrat-Anthen iconem Garten Billa febr preiswerth ju vert. Rues Rabert burch bie Jumobilien-Agentur von J. Chr. Gillellieb, Bicsbaben.

Ein herel. Boffithum am Rhein, mit groß. Bart u Beinberg, Biefen, Aderlaud, iconfter Musficht, Ber ballatte balber febr billig ju verlaufen burch

3. Chr. Gladlid. Bu verlaufen rent. Dans Scharnborfiftr. f. 74,000 Mt Blietheeinnahme 4900 Mt. D. b. 3. Chr Gludlich. Bu berfaufen mitner. Aneinftrafe Daus mit Garten, auch f. 26b. eingurichten burch 3. Chr. Glüdlich.

Bu berfaufen herrngartenftrafte Dans mit Dof und Garien für 65,000 Mt, burch 3. Chr. Glücklich. Bu verfaufen Gilla Mangarftrafte 2, als herrichoftshaus ober Penfion geeignet, durch 3. Chr. Glücklich. Bu verfaufen die man neuen Centralbahnhof Billa mit Ctall und Garten für 90,000 Mit. burch

3. Chr. Glüdlich. 80 vertaufen Billa mit Garten, Rapellenftrafe, febe preiswerth burd 3. Chr. Gludlich. Bu bertaufen für 95,000 IRt. Billa vorberes Rerethal. Penfion ober Etagenwohnungen.

3. Chr. Gilidlich. Bu berfauten (billig) eines der iconft. Benfiond-n. Fremdenlogirhanfer Schwalbache duch 3. Chr. Glüdlich.

Bu vertaufen febr prerdio. bestreumm. Dotel garut wit Inventar und Mobiliar in Bab Gins burch I. Chr. Gifielich.

Bu verlaufen Rerobergftrafe Billa mit Garten, fomie ale Frembenpenfion geeignet, b. 3. Cor. Glufflich. Bu verfaufen in Gt. Woar, bicht am Rhein, b. Biffa mit 11% DR. Garten fur 27,000 Bet. Rab. burch 3 Chr. Ginatia.

Bu verlaufen in Bab Schwalbach Billen für Frembeupenfions ju 17,000, 26,000, 28,000 Mt, durch 3. Chr. Glücklich. Bu berfaufen Baublage Soone Musficht u. Barfitrabe burch 3. Chr. Glüctlich. Bu verfaufen prachevolle rentable Etagenvilla Counenbergerftrage burch 3. Chr. Glüctlich.

Bu verlaufen Saufer mit Garten Badmeperfirage (cleftr, Babnftation) burch 3. Chr. Glacflich.

999999999

gu verkanfen

Beidafeshaufer in ber Bang. Airch. und Goldgaffe ze. ze. burd Gren's Immobilien-Agentur; Goldgaffe 6. Bu bertagfen Sotels, Babebaufer mit eigenen Quellen und Birif. fchaften burch

Ctern's Immebilien-Agentur, Goldgaffe & Oupotheten und Refitaufgeiber vermittelt

Dupotdeten und Dieptaufgeider verminiet Geern's Sudothefen-Agentur, Goldgaffe 6. Bu berkaufen Billen mit allem Comfort der Neugelt, in der Barka Counenbergers, Fraukurters, Mainzers, Biumenftraße ic. ze. durch Etern's Innobilien-Agentur, Goldgaffe 6. In verkaufen Etagenhäufer im dem Kaifer-Friedrich-Ring, der Abalfa

allee, Scharnhorpftrafe, Betrbrichftrafe se, se, burch Stern's Immobilien Agentur, Golbgoffe &

Bu verkaufen.

Billa für Benfien mit 15 Zimmern, großer Garten, gang nabe bem Curbans, mir fleiner Angabl, burch With. Schuffler, Jahnftraffe 36. Dochfeine Billa Rerotbal, ichonem Garten, Centralbeigung,

auch für zwei Bamilien greignet,

Billa Gunabfrestagfrage, iconem Doft- und Biergarten, 15 Bimmer,

burd Bith. Schufter, Jobnfrage 36. Rentables Saus Rheinftrage, Thorfabrt, großer Werthatt, Sofraum für jeben Gefchaftemann geeignet. Angabing fotraum | 10,000 9R.,

burd With. Edufter, Sabuftrage 33. Rentables Dans, gang nabe ber fibeinftr., Thorfabrt, Werts fatt, großer hofraum, Breis 64,000 M., Anzahl. 6-8000 M., burch Wilh. Schüfter. Jahuftraße 3.
Oochfeine Rentable Eragenbäufer, Abelbeidftr., Raifer

Friedrich-Ring. burch With. Schufter, Johnftrage 86. Billa mit Stallung für 4 Blerbe, großer Garten, ichane Lage, auch wird ein Grundfid in Laufd genommen, burch Bilb Couffler, Jahuftrage 36.

Etagenhaus, gang nabe ber Abeinfr., 4 3immer-Bohnungen, befondere für Bramten geeignet, billig feil,

durch With. Schüftler, Johnstraße 36, Reutabled Sans, oberen Stadttheil, mit febr gut gebendem Holz- und Roblengeschäft zu 48,000 M., fleine Ungablung burch With. Schüftler, Jahuftraße 36.

Außer ben anbern langwierigen Leiden beile ich auch bie

ogar angeborene.

Sprechftunden Werftags: Borm. 10-12, Dadim. 3-5 Uhr. Raifer-Friedrich-Ring 30, nahe ber Ringfirche. 1959

patente

Gebrauchs - Muster-Schutz Waarenzeichen etc.

erwirkt Ernst Franke, Civ. - Ingenieur, Männer-Quariett



Sountag, den 18. Februar,

Großer

mit Bertheilung von sieben Madtenpreifen

Enruhalle, hellmundfir. 25. Mastenfterne gum Breife von Mt. 1.20

find im Borverfauf ju haben in ben Cigarrengefchaften bon: 3. Enfinger, Ede Bellripftrage 12, Laubad, Ede Luifen- u. Schwalbacherftrage, u. Staft, Reroftr. 42, bei herrn &. Roth, Blumenhandlung, Babnbofftrage 7 u. bei

verolt. 42, bei Herrn B. Roid, Elamenhandlung, Babnhoffraße 7 n. bei ben Reikauraseuren: Bb. Friedrich, Ede Oraniens und Albrechiefte. Kochfiadt, Ede Mäder u. Ablerdr., B. John, Turnballe, hellmundfr. 25 und im Bereinslofal (Auderhöhle) Goldgaffe, Restaur aten B. Seibel. Richtmasfirte Herren und Damen haben am Saal-Eingang ein narrifches Albzeichen zu ihlen.

Rassendereis für Masten Mt. 1.50.

Bu diesem belieden Mastenschle labet ergebenft ein 2305

NB. Breismasten muffen bon 101/4 libr an im Caale

Der Borftand.

Wiesbaden.



Camftag, ben 17. Febr., Abende 8 Uhr:

mit Breiebertheilung

in ben Raumen ber Mannerturnhaffe

Mastenfterne im Borverfaufa 1 IR. find zu haben bei ben herrn Brademann, Dabtengrichaft. Banggaffe, Zange, Bapierhandlung Marttflr., Losom, Cigarrenband.

Raifirer, Hameld, Bertramfrese 15. Bur Mitglieber nur bei bem Raifirer, Raffenpreis 150 Mt. Richtungen 30 Mg.

Breidung Raifirer, Deren Arnold, Bertramfrese 15. Bur Mitglieber nur bei bem Raifirer. Kaffenpreis 150 Mt. Richtmatten 50 Bfg.

Breidung Ren mullen pan 16 1160 mt. Breidmadten muffen von 10 Hhr ab im Gaale anmefenb fein. Der Borftanb.

Masken : Verleihanstalt

6 Langgaffe 6, nabe ber Marfrftrafe.

Heinrich Brademann.

Hotels u. Wiederverkäufer

Grosse Parthie Brüsselteppiche. sowie Linoieumreste in allen

aussergewöhnlich vortheilhaft

Ludwig Ganz, Mainz,

Ludwigstrasse, vis à vis dem Gouvernament.

Mm 15. beginnt ber alliabrig fur Januar und Februar gu ber Balfte bes gewöhnlichen Breifes befanute

Extra-Curius im Zuichneiden und Anferigen fammtlicher Damen- und Kinder-Barberobe nach einfachber Methobe und nur penefter Schnitte, wogu Unmelbungen taglich

angenommen werden. Schnittmuster aller Art zu haben bei Fri. Jah. Stein, acod, gept. Lebretin.
Babuhofstraßte G. im Adeian'ichen Hause.
1628 Gingang durchs Thor, im Hase 2 St.
NB. Anmeldungen bis jum 20. Narz

Gründliches Radifalmittel gegen alle Rüchenfajer ift

gefehlich gefchütt.

Uebernehme bie Ausrottung im gangen Saufe unter Garantie. Bin ju fprechen jeden Mitt-woch Mittag von 3 bis 6 Uhr Sotel gum Erbpring und nehme Bestellungen entgegen. 901 Georg Brück

Bu beziehen in Dofen à 1.50 MRt. Bertreter für Biesbaden u. Umg gend gefucht

202. Königlich Prenfifde Blaffenlotterie.

2. Rlaffe. Biebung am 12. Februar 1900. (Bormittags.) Rur bie Gewinne über 110 Mt. find in Barenthefen beigefügt.

2. Flaffe Bichung am 12. Februar 1900. (Bormittags.)
Tur die Gewinne über 110 Mil find in Parenthejen beigefügt.

43 50 148 49 599 846 763 77 897 968 1098 237 80 410 538 60 86
621 51 20-5 (300) 127 64 206 94 328 66 567 678 (150) 912 3318 457
576 658 894 602 59 88 4/84 124 238 47 447 756 807 0 44 51 937
5087 110 70 312 47 (150) 421 534 620 793 838 938 78 6022 84 58 88
106 41 215 57 374 90 (150) 461 503 846 7025 255 83 592 803 46 49
987 8027 189 402 93 658 72 88 9816 36 426 30 759 915 33
10036 107 61 293 638 718 956 1108 13 (150) 67 90 158 374 630 833
12016 111 466 602 27 720 833 983 13124 447 935 0 14076 473 571 9.77
15009 158 236 429 74 689 90 779 842 925 71 16 69 300 446 561 603 61
738 41 17(39 128 213 658 70 888 18230 49 391 508 36 51 929 (150) 47
19168 31 338 (150) 94 798 890
20088 219 407 70 75 517 25 701 845 902 21044 253 411 538 757
63 810 129 57 22129 227 34 44 395 560 747 941 23018 189 308 63
400 23 529 66 674 700 833 965 24061 116 34 (150) 48 65 489 535 94
640 801 47 945 25117 46 419 79 81 94 655 764 897 907 (300) 26016
43 57 70 275 314 93 528 816 929 27006 157 339 454 56 569 873 926
28110 230 315 47 600 44 761 29136 526 43 907
30158 238 485 661 743 51 64 90 836 47 31057 68 32045 81 118
988 76 407 544 52 70 627 65 763 76 961 3305 214 61 373 34 89
35079 110 19 32 33 73 297 (150) 510 43 758 912 34018 (150) 518 609 927
30158 238 455 661 743 51 64 90 836 47 31057 68 32045 81 118
988 76 407 544 52 70 627 65 763 76 961 3305 214 61 373 34 89
35079 110 19 32 33 73 297 (150) 510 43 758 912 38018 (150) 518 609 927
30158 238 455 661 743 51 64 90 836 47 37 (300) 90 904 44112
251 473 585 787 915 70 45302 40 377 440 778 46901 142 88 339 595
747 814 24 85 47036 182 292 367 509 711 55 73 833 918 489025 66
102 210 64 317 670 88 839 54 918 58 49065 70 82 129 282 435 064
727 91 895 988
50015 160 594 746 97 908 51193 256 316 456 579 852 53 52162

92 415 95 641 763 79028 230 361 424 42 88 608 21 94 709 63 70 808 84 914 80165 94 260 388 752 81108 25 383 529 (200) 94 621 57 71 963 82917 208 57 449 566 087 91 97 702 898 83 14 93 117 258 335 418 521 744 63 93 961 75 84070 91 125 376 430 612 771 89 887 909 88 48 6150 131 38 334 47 49 544 739 75 823 32 (150) 49 904 63 86 53 222 33 332 62 75 577 717 33 61 889 8700 121 34 200 80 448 61 737 83 803 908 88118 (3000) 376 88 405 86 (150) 547 611 20 50 707 865 902 (150) 31 89108 25 319 400 621 92 734 891 9000 73 202 452 523 602 91020 87 137 218 381 81 495 700 85 838 92 93 (3000) 33 165 229 55 322 74 437 85 (150) 677 93 67 93 64 32 97 (200) 964 86 60 775 62 838 972 75 87 94021 280 340 87 403 578 628 (150) 95 934 41 95048 133 219 63 250 625 709 12 55 (150) 57 94 864 951 96 06 300 445 745 816 (150) 82 97005 241 39 213 44 461 690 883 912 15 40 64 98190 218 383 406 10 561 743 919 20 31 99365 419 49 624 67 779 940 100087 281 382 407 28 48 505 32 53 627 89 989 101009 377 576 873 703 83 102020 80 99 107 352 55 80 424 09 717 805 103900 119 233 312 91 98 429 303 68 (500) 91 000 737 63 889 910 1040 2 375 576 880 108031 271 94 700 87 888 933 63 (300) 109 77 644 58 745 879 930 119 641 89 864 105 138 311 90 468 60 350 (150) 77 644 58 745 879 930 119 641 89 664 788 111007 78 139 69 213 368 437 506 (150) 897 783 819 986

840 10 3031 271 94 700 87 888 933 63 (300) 10 9 73 155 84 207 74 307 723 81 968 110 144 596 640 738 1110 7 78 139 69 213 368 437 506 (150) 897 929 112212 99 88 600 (200) 44 45 113 094 50 286 308 (150) 57 444 70 550 675 724 969 114 090 103 279 311 577 806 81 115 226 86 301 570 691 755 1160 75 2-3 (150) 456 85 83 99 606 736 1170 2 47 135 80 489 644 603 118 046 73 192 352 521 (300) 43 679 99 966 119092 124 54 90 7 94 93 320 55 (150) 526 703 7 820 34 57 96 119092 124 54 907 94 93 320 55 (150) 526 703 7 820 34 57 96 12004 103 90 262 312 420 81 507 12 28 646 905 24 68 121313 400 93 636 46 52 803 869 122123 90 380 96 607 123135 251 333 84 85 400 623 39 761 124032 107 230 92 401 87 502 877 994 125154 60 235 347 424 27 507 651 902 (150) 25 126147 227 333 762 830 (150) 127 005 22 30 97 270 86 348 447 337 95 763 803 908 24 128034 103 215 43 328 417 21 504 671 861 90 129077 128 232 37 319 407 494 741 90 913 136 353 457 706 99 860 13 141 70 107 79 323 57 62 487 91 613 708 827 39 69 938 135000 234 91 407 24 706 29 92 801 86 912 42 136102 80 276 313 881 353 457 706 99 860 13 141 70 107 79 323 57 62 487 91 613 708 827 39 69 938 135000 234 91 407 24 706 29 92 801 86 912 42 136102 80 276 313 881 137 031 234 318 65 400 98 138009 305 40 04 508 83 630 78 732 845 76 921 73 139014 119 220 369 79 85 416 547 602 890 70

820 00 140210 513 99 (150) 35 801 30 49 141094 247 78 508 68 142059 69 149 53 55 808 14338 595 850 87 917 144296 382 448 713 540 145080 101 414 88 569 605 25 146043 85 458 (200) 534 51 677 878 147191 244 77 771 927 148127 368 407 42 528 924 72 88 149105 361

145060 101 414 88 560 005 25 146043 80 408 (200) 534 51 077 878 147191 244 77 771 927 148197 368 407 42 538 924 72 88 149105 381 65 524 605 25 60 711 93 997 150197 296 541 673 (150) 715 60 83 815 93 951 83 151094 294 412 50 584 93 152352 81 460 (150) 717 67 828 52 63 986 89 152305 68 237 42 46 557 66 95 401 (200) 78 544 641 946 154013 105 223 99 443 83 88 683 900 16 155-63 385 400 505 655 760 68 95 156043 222 487 534 623 67 93 840 55 674 84 96 157001 4 134 68 257 85 378 433 679 715, 28 92 818 81 875 158705 84 863 30 997 159087 95 216 344 435 561 77 622 76 700 33 809 160068 132 281 84 355 435 72 800 936 67 161073 89 (150) 176 230 83 300 463 99 646 845 162017 107 48 219 28 370 700 863 (20) 974 163027 333 628 37 700 77 9/2 94 164321 72 451 694 782 979 17 (.00) 86 415 655 791 846 49 53 167076 118 (150) 201 333 944 168221 64 714 63 846 169279 492 531 96 637 913 60 171052 102 98 398 467 507 634 71 923 31 172/54 201 52 341 49 572 614 702 923 30 96 173033 291 381 86 566 681 748 904 174/66 337 405 35 501 (150) 672 503 505 (300) 944 175145 278 433 574 (150) 613 763 838 60 900 176085 107 53 262 305 70 (200) 609 817 977 177010 127 452 692 178006 976 179125 402 80 314 677 704 801 (150) 946 18003 348 895 950 181079 182 281 924 27 182029 143 234 355 521 648 960 175 63 380047 (300) 165 212 82 93 573 634 97 754 871 900 85 184226 92 (150) 441 422 37 701 888 961 92 185042 156 78 303 472 524 792 82) 40 93 186093 (200) 38 83 128 304 430 61 781 812 187149 223 91 420 534 43 56 77 98 900 176085 107 53 202 914 57 54 85 510 639 752 868 72 189050 97 196 326 29 65 513 47 607 734 40 38 821 187149 223 91 420 534 43 67 603 (150) 817 188133 225 57 478 85 510 639 752 868 72 189050 97 196 326 29 65 513 47 607 734 40 38 821 187149 223 91 420 534 43 67 603 (150) 817 188133 225 57 478 85 510 639 752 868 72 189050 97 196 326 29 65 513 47 607 734 40 38 821 187149 223 91 420 534 43 67 603 (150) 817 188133 225 57 478 85 510 639 752 868 72 189050 97 196 326 29 65 513 47 607 734 40 38 821 187149 223 91 420 534 43 67 603 (150) 817 188133 225 57 478 85 5

87 074
190181 40 48 437 578 695 796 907 191180 379 89 747 192207 12 48
473 574 782 93 193775 129 248 53 328 74 721 825 194421 83 563 (2 0)
6 88 660 481 947 195030 25 102 328 492 524 31 703 86 967 98 196179
238 62 339 448 197098 111 204 439 500 632 81 929 79 198064 239 82
96 386 75 443 95 616 780 (150) 97 831 86 909 81 97 1199 50 842 924
200 60 537 767 71 837 851 201012 50 137 (150) 81 313 35 58 96
487 96 725 842 55 956 202 62 91 119 (200) 217 68 383 452 544 618
708 885 972 83 203083 118 304 (150) 79 433 71 533 631 86 729 63 844
204140 279 360 86 463 69 96 538 (150) 655 838 205053 594 701 836
206000 63 239 397 680 84 719 912 39 207107 579 650 886 945 78
208022 755 821 (300) 27 35 (150) 209046 62 158 65 266 516 49 708 33
837 81 632

837 81 832 210 939 463 83 625 738 65 75 93 814 69 81 947 211211 17 367 71 404 31 83 503 (150) 865 43 212325 (150) 451 53 572 94 665 70 767 813 213129 506 30 37 625 728 214161 411 688 715 51 63 215148 99 306 47 68 563 651 753 95 845 903 23 216227 40 341 65 533 707 70 82 941 217052 58 193 203 321 69 400 581 895 938 64 218040 75 179 251 357 578 702 36 834 76 981 219041 3.0 574 617 745 642 52 220180 224 54 61 312 579 85 98 221379 535 735 845 903 60 70 222005 80 261 83 420 537 607 98 717 8 3 223227 (150) 334 (201 30 555 683 939 99 224066 173 220 62 233 73 83 415 588 633 832 225036 145 61 435 500 85

Anfrage.

Welcher Derr ift gewillt, fich eine erhebliche Reben-Einnahme burch officielle ober biscrete Bermittlung bon Lebeneverficherungen für eine erftflaffige Berficherungegefellichaft gu verschaffen? Bebe Unterfellitung wird gewährt, ohne baf badurch Ginbufe am Gewinn entfteht. Gefällige Offerten erbeten unter "Vita" hauptpoftlagerub Frautfurt a. Di.

202. Königlich Prenfifche Alaffenlotterie.

2. Rlaffe. Biebung am 12. Gebruer 1900. (Radmittags.)

2. Klaije. Ziehung am 12. Februar 1900. (Radjmittags.)
(Ediuk.)

Rur die Gewinne über 110 Wil. ind in Parentheien beigefügt.
(Ohne Geröht. A. St.A. J. B.)

87 196 236 469 683 89 1004 86 612 24 69 943 45 2351 426 565
72 798 938 57 2 89 354 520 82 96 72. 882 4276 319 21 26 437 542
(Arol, 944 82 51 4 225 36 31 361 426 561 47 53 80 96 84) (Loo) 6384
(Arol, 246 64 7030 76 85 326 76 97 467 525 31 77 913 43 76 82 8110
29 371 405 577 4246 51 372 405 36 619 800 16 85

10122 356 414 574 97 680 81 639 41 67 80 964 11031 251 340
476 5... (150) 45 54 759 932 12079 (150) (05 86 204 409 11 519 742
80 883 123.3 25 46 198 .25 462 70 591 6.0 832 53 980 14272 489 747
823 (150) 41 91 141 49 15.07 17 508 831 62 16005 115 01 241 528 76
6.9 780 39 851 17112 33: 43 68 70 460 509 782 916 18017 280 338
75 442 74 5.0 5 871 (109 (150) 19025 221 52 480 579 763 48
20 19 100 472 535 91 856 924 21032 144 242 547 710 883 940
22200 302 6 24 167 79 (1000) 92 400 619 35 08 934 23107 375 89
824 240:00 214 15 505 70 62 72 914 56 25716 67 119 250 382 490
831 706 879 26198 203 20 434 61 608 811 75 978 27111 206 27 82 49)
742 809 28041 242 85 90 96 335 533 686 720 34 856 29102 64 781
819 40 88 977

30.068 101 213 75 94 345 654 781 31112 324 672 98 770 (200) 80 30.068 101 213 75 94 345 654 781 31112 324 672 98 770 (200) 80 863 955 32076 189 241 38 398 17 441 555 639 43 49 (200) 934 235-9 850 81 0 2 89 34 39 225 312 86 442 955 35 07 81 141 10 229 311 134 55 654 (150) 76 742 36 28 92 260 374 479 608 12 78 714 87-37071 246 331 485 607 902 59 38131 81 407 662 755 838 (150) 39092

37071 246 331 485 6.7 902 59 38131 81 407 682 785 836 (130) 3803 877 406 27 948 97 40 428 46 59 396 475 510 686 41044 116 (150) 93 96 299 508 17 641 806 900 84 42027 33 212 306 489 762 810 945 43015 131 682 754 847 90 933 43 44182 330 97 772 (200) 838 966 45150 346 91 406 (200) 610 80 149 579 940 4608: 150 288 507 13 58 647 855 65 865 85 60 948 82 63 47085 201 47 57 98 450 526 754 48087 137 235 498 602 718 51 49.60 87 126 390 510 36 701 12 22 (150) 66 903 5034 404 504 15 96 701 38 307 81 948 77 54305 44 172 331 (150) 640 554 (500) 75 986 52 80 188 345 517 606 29 823 53089 251 441 687 93 9.7 54177 202 554 407 40 55197 322 46 563 767 945 562 56 885 505 72 068 (300) 742 61 854 57121 66 274 405 58 68 618 78 701 884 967 58041 146 53 241 646 70 842 987 58048 36 69 215 74 488 761 884 967 58041 146 53 241 646 70 842 987 58048 36 69 215 74 888 766 817

618 716 877 60413 748 49 822 903 42 49 61041 178 221 69 420 668 909 70 62115 94 209 29 32 48 374 97 498 887 921 63125 668 704 14 830 64108 336 48 84 400 31 543 05 863 65243 300 504 (150) 658 (300) 877 588 66071 250 48 503 11 (300) 586 92 626 788 67269 540 916 68118 344 91 723 81 904 640-46 367 404 25 572 622 77 810 21

33 72 151 70000 188 218 20 65 563 612 86 796 800 11 970 71128 245 368 70000 188 218 20 65 563 612 86 796 800 11 970 7128 245 368 443 77 104 812 73 1061 71 72058 190 461 67 507 73 96 713 805 73,227 455 796 74071 106 229 94 446 506 650 802 972 75241 447 563 70, 661 104 76 51 443 504 22 657 77044 78 (150) 80 193 843 925 78040 165 325 420 50 780 91 976 87 78237 46 78 313 75 430 667

80 42 229 468 865 (300) 85 81162 342 497 98 521 736 (150) 961

80 42 229 408 865 (300) 85 81162 342 497 98 521 736 (150) 961 92 82 48 85 198 22 51 62 316 4.0 57 404 31 553 841 490 83512 191 324 43. 557 608 39 722 53 (150) 985 84007 194 48 264 99 478 (190) 516 85263 340 10 421 50 700 14 83 668 297 75 91 86267 40 85 110 217 33 319 31 496 712 633 904 87016 72 150 279 310 432 76 513 741 816 63 921 74 88179 604 84005 79 409 66 728 90 30 528 (150) 784 (150) 831 91045 274 471 88 720 62 863 53 80 92110 271 362 76 548 69 98 603 831 984 93304 10 37 46 90 116 98 372 416 36 606 24 51 742 8 5 18 97 54107 21 85 421 602 812 55 3 124 45 (150) 72 213 315 63 73 408 23 5.3 (150) 44 63 603 736 883 941 94211 56 743 97 188 64 338 (200) 70 663 923 98074 287 (150) 748 86 502 23 756 809 918 40 94004 166 (200) 67 208 10 665 756 75 803 104

75 863 1944
100102 413 555 844
101111 86 387 413 15 559 693 737 823 941
102034 216 357 411 51 767 953 77 103096 248 55 82 434 62. 757
819 962 66 104054 121 59 396 681 775 896 35 999 105137 458 684
88 849 57 975 106011 143 72 55 23 89 451 584 671 885 107021
50 81 148 87 209 419 29 42 710 33 59 832 168047 210 482 725 4.
(150) 41 997 26 109102 225 358 559 31 773
110 92 397 (150) 488 694 705 91 940 78 111046 186 256 487 681
824 112391 261 308 799 113335 144 69 88 344 529 617 702 983 114 44
44 48 185 (250) 249 332 591 69 844 (200) 909 115 01 228 56 315 50 601
5 817 968 91 116 11 79 248 450 532 651 853 117997 99 111 336 531
609 770 118011 386 (300) 604 714 64 898 119188 205 65 348 402 61 69

007 790 602 9 120 01 4 03 294 357 (150) 514 74 629 44 751 810 121073 115 35

514 671 996 210100 19 58 341 94 497 535 820 96 211016 24 64 257 67 339 65 210100 19 58 341 94 497 535 839 96 211016 24 64 207 07 339 85 505 617 21 41 831 963 212021 235 45 857 459 (150) 826 213303 15 85 617 21 41 831 963 214000 172 330 86 446 512 32 669 803 33 964 215327 45 445 83 669 83 707 860 941 216689 474 547 798 842 57 90 (150) 809 50 70 21747 76 (150) 301 59 80 420 515 25 53 610 763 810 218010 107 75: 219143 93 201 300 85 71 424 61 98 648 2 220 64 307 30 573 626 62 907 75 221.69 167 237 328 407 27 599 858 835 913 15 84 (2.0) 93 222066 240 85 339 562 723 833 85 22346 82 645 750 2243.1 303 82 517 602 11 56 (30.) 808 982 2250.1 49 149 (200) 84 329 412 527 702 801, Street, Stations or 3. Static ber 202, Sut. Street, Stations Output on

Lie Biebang der 3, Rtuffe ber 202. Rgf. Preuß. Riaffen-Lotterie beginnt am

100 Eigarren umfouft.

3ch verfende meine Spezial-Cigarre La Emma in Riften ver-

podt, ju 50 gevundelt, 200 St fur 8 cut Um meinen Rundentreis gu veraronern, gebe ich jest 300 fur beneiben Breis von 8 Mt., boo Stud 12 mt, 1000 Stud 20 Mt Geener perfende ich eine Rolven-Cigarre, 100/, Cem, lang, weiß brennen: 200 Stud für nur 7 2Nt., 500 Stud fur nur 15 2it. Gleichzeitig perfende 500 trein Mantlla mit Gumntra-Dedblatt für nur 7 281 1000 Stud 13 Mf. gegen Rachnahme ober vorber. Ginjenbung bes

Betrance. Umtaufe gein geftattet M. mions, Cigarrenjabrif, Lauenourg t. Bomm.

Lotal-Gewerbeverein.

Mittwoch, ben 14. Februar 1900, Abende 8 Uhr, in der Turnhalle, Sellmundftrage 25:

旨 Vortrag 器

bes Serra Dr. Edward Th. Walter, porm, Univerfitateleftor ber Ronigl. Schmed. Univerfitat Lund über bas Thema:

Im Pande der Millernachtssonne.

Illustrirt burch 200 farben. prachtige Lichtbilder nach Ratur Photographien Gintrittefarten für Bereinemitglieder toftenlos, für beren Angehörige à 25 Big. für Richtmitglieder a 50 Bia find bei unferer Weichafteftelle, Wellrigftrafe 34, erhaltlich. Richtmitglieber tonnen folde auch bei Dern Raufmann & Sutter, Rirchgaffe 58, haben.

Bu recht gablreichem Befuche ladet ein Der Borftand.

elweik". Faftnacht Camftag, ben 24. Webr. Abenbi 8 Uhr, in ber augerft fellich belorirten Danner.

Großer

mit Breiebertheilung -9 werthvolle Breife. 5 Damen : unb 4 Berrenpreife.

turnhalle Blatterftrage 16:

Die Mitglieder und beren Damen werben fich auch biesmal an ber Concurreng nicht betheiligen. Alles Raben burch bie hauptanzeige. Es labet hierzu freundlichft ein

Die Borbereitungen bes geichafteführenben Musichuffes bes al'gemeinen Biesbabener Carneval 1900 in ben am Rofenmontag, ben 26. Februar, in Wiesbaden go Rosenmontagezug

find in bollem Gange. Biele Bereine und Corporationen baben ihre Mitwirfung zugejagt und bereits prachtigt Gruppenwagen angemeldet.

Runmehr gilt es, die murbige Gestaltung eines großen Carnevalzuges in die Wege gu leiten. Raturlich gebort bagn Gelb und gwar möglichft reichlich, damit ber 3m unferer Baterftadt auch würdig ift. - Rambafte Be trage find bereits gegeichnet, inobefonbere baben fich bit befferen Rretje in anertennender Beife an ben Gelb geichnungen mit hohen Beträgen betheiligt.

Der geschäfteführende Ansichnig richtet aber to fonders an die burgertichen Breife, an die Beichafte tente, Reftaurateure ic., welche bei bem gu erwartenben toloffgien Frembenverfehr (Maing hat wegen bes bem nachftigen Gutenbergieftes von einem Carnevalgug Abftand genommen) den größten Bortheil und Berdienft babei baben Die ebenjo höfliche wie bringende Bitte, die allgemeint Carnevalteier burch finangielle Mitwirfung nach beften Rraften gu unterftugen.

Bieberholt wird barauf hingewiefen, bag alle bie Det anftaltungen, welche bon bem geschäftsführenden Ausfdul des allgemeinen Carneval Wiesbadens 1900' arrangirt werben, nicht etwa die Gache eines einzelnen Bete eins, fonbern eine folde für unfere gange Ctabt find

Ungefehene Mitbürger haben ihr Intereffe fit die allgemeine Cache dadurch befundet, dan fie ben Chrenaudichuffe beigetreten find, und fo fteht benn ficher gu erwarten, bag die 3bee, ben Carneval des neues Jahrhunderes mit einem großen Rofenmontagegug eröffnen, auch glangend gur Uneführung fommt.

Bir rechnen, wie immer wieder beiont wird, auf al feitige Unterftütung feitens unferer Diitburger un machen barauf aufmertjam, daß auch bie Expedition Diefee Blattes gerne bereit ift, Gelbzeichnungen fur be Rojenmontagegug in Empfang gu nehmen. Gerner Inge Liften jum Gingeichnen von Gelbbetragen offen bei : 20 Schneider (3nh. B. Rleinhens), Rirchgaffe 29 und 31, Cigarrenhandlung Staffen, Rirdg 60, Fris Bernftein Wellriger. 25 u. Morigitt. 9, Wilh. Boll, Taunusfir. 5, Caladin Frang, Worthfir. 10, S. Schweinemant, Langgaffe 51,

Der gefhäftsführende Ansichuf des Wiesbadener Carneval 1900.



Im Theatersaal: Mittwoch, ben 14. Febr. cr., abenbe 81, Uhr:

II. Grosses

bes verfierften Theater-Ordeftes unt. Mitwirfung verfchiebener Colific Entree incl. Ropfbebedung, gemeinichaftlichen Lieberterten und gramm Mf. 0.50.

betti bag

BOOK burd Ilofen fo m ble b iff be Шпр meid bağ Beld

> 10g 1 Graf ber 3 bon (micht mie i 20 then,

> > Befet denti felt 3

> > minb

borni

Bunt **EUC**

bimbe

effen Reben frum, Mir be Jema Botic fremb erfah ämelt dağ t in fet

Bertro

meine cut : gehn burch 11 多 Bağ b

dis = benle Debe (

is es Dilich lo her